Gen.
123

Geneal. 123

Zeidler

22

<36626474450019

<36626474450019

FS, E, 0 Bayer. Staatsbibliothek

R

BAYERISCHE
STAATS-
BIBLIOTHEK
MUENCHEN

Johann Georg Graff u: Herr zu Mans=
feldt, Edler Herr zu Heldrungen,
Seeburg und Schraplau.

Acht hundert jähriger
an einander hangender
Stammbaum
Des Uralten Hochlöblichen
Helden-Hauses
Der Hochgebohrnen
Graffen und Herren
zu
Mannsfeld/
Edlen Herren zu Heldrungen/
Seeburg und Schraplau/

u. s. w.

Vom 880. Jahr nach Christi Geburt
bis auff 1703. Jahr.

Aus geschriebenen und gedruckten Urkunden
auff HochGräfl. Gn. Befehl verfertiget/ verbessert/
Und mit einem Abriß in Kupffer heraus gegeben
durch

Joh. Gottfr. Zeidlern.

Halle im Magdeburgischen/
zu finden im Rengerischen Buchladen.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

Dem Hochgebohrnen
Graffen und Herrn
Herrn Joh. Georgen/
Graffen und Herrn
zu
Mannsfeld/
Edlen Herrn
zu Heldrungen/
Seeburg und
Schraplau/ u.a.m.

SENIORI
Illustrissimæ Familiæ
PATRI PATRIÆ,

Meinem gnädigsten Graffen
und Herrn.

Hochgebohrner Graff gnädigster Herr/

Es erfordert die Billigkeit/ und meine unterthänigste Pflicht / Euer Hoch-Gräffl. Gnaden diesen auff Eu. HGr. Gnaden Befehl ehemahls verbesserten und delineirten Stammbaum / nachdem er nunmehro auff Begehren unserer Studiosorum Juris publici in Druck ausgehet / in Demuth zuzueignen. Denn ich erachte unter-

unterthänigst / daß solcher/ nachdem Eu. HGr. Gnaden ihn jenesmahl auff Papier gezeichnet und geschrieben überreichet/von mir gnädigst angenommen/auch in ansehnlicher Grösse auszumahlen / und in Dero Taffelgemach anzuhefften befohlen/ auch in dieser kleinen Proportion E. HochGräffl. Gnaden eigen seyn solle/ damit auff allerley Weise der Splendor Dero Hohen Hauses sich in den Augen und Hertzen Dero Unterthanen / ja der gantzen curiösen und gelehrten Welt repræsentire. Ich zweiffele nicht / wiewohl E. HGr. Gnaden/nach Dero hocherleuchteten Verstande / ein viel weiteres und herrlichers Einsehen in dergleichen Arbeit haben / als einer in otio negotioso Academico lebenden privat-Person zu erreichen müglich/ Sie werden Sich auch eine/zwar unvollkommene / doch gut gemeinte und den Liebhabern des Studii historici und genealogici nöthige und nützliche Arbeit gnädigst gefallen lassen / und gegen den Autorem, welcher vor die von E. HGr. Gn. genossene unverdiente Hohe Gnade/Beförderung und Wolthaten / nach seinem geringen Vermögen / vor dißmahl keinen

 höhern

höhern Danck abzustatten weiß / ferner Dero Hohe Gnade continuiren. GOtt wolle E. HGr. Gn. da sie numehro das 63ste Jahr / als das Alter Dero Landes-Kindes / unsers seel. Lutheri rühmlichst erreichet / noch viel lange Jahre / nebenst Dero Hochgeliebten Frauen Gemahlin / und gantzen Hoch-Gräffl. Familie / bey glücklicher Regierung / beständiger Gesundheit / und aller selbsterwündschten Ersprießligkeit / Dero Landen und Herrschafften zur Freude und Trost / gnädiglich erhalten. Halle am 26. Augusti. 1703.

E. Hoch-Gräffl. Gn.

unterth. gehors.

G. J. Zeidler.

Vorrede an den geneigten Leser.

GLeichwie derjenige in den Historien ein Frembdling ist/ der nicht in der Geographie und Chronologie erfahren / also werden demjenigen / der die Genealogien und Stamm-Register der Herren und Potentaten nicht innen hat/alle Chroniken/als ein ewiger Labyrinth vorkommen: Er wird alles mit einander vermengen / Vater und Sohn &c. mit einander verwechseln/und viel ungereimte Dinge setzen / welche in genauer Untersuchung nicht cohæriren. Derhalben nachdem in den alten Barbarischen seculis Pfaffen und Mönche wenig Fleiß darauff gewendet / dieweil sie auch die Herren eines Nahmens nicht nach der Zahl bezeichnet und unterschieden/ habē gelehrte Leute in den nächst verfloßnen zweyen Seculis alle Hände voll zu thun gefunden/Stammbäume durchläuchtiger Regenten aus den alten Scartequen heraus zu klauben/und haben die Herren erst damahls angefangen zu sehen / wie viel ihnen daran gelegen/und wie sehr man sich in vorigen Zeiten daran verseumet. Je älter auch und weitläufftiger die Familien gewesen/ je mehr hat es den Untersuchern der Genealogien zuschaffen gemacht. Und wäre zu wünschen/es hätten Fürsten und Herren in vorigen Zeiten/ da ihre Archive und Documenten besser beysammen gewesen / ehe so viel mit der Zeit davon entwendet / vermodert und verwüstet/dazu gethan/ mehr darauff spendiret / und den Verfertigern der Stambäume einen freyern Zutritt zu den Archiven gelassen / welches nun allzu spät bedauret wird.

Wer einen wohlausgearbeiteten Stammbaum vor Augen hat / solte wol nicht meinen / daß es den Autoribus so grosse Mühe gekostet / selbigen in solche Ordnung zu bringen. Wer es aber zu wissen verlanget / der darff nur Cyriaci Spangenbergs Vorrede über seine Querfurtische Chronica lesen / so wird er es gläuben. Dieser umb die Graffschafft Mansfeld hochverdiente / aber aus liederlichen Ursachen vertriebene Mann / hat in Verfertigung des Querfurtischen Stammbaums / und der Chronica das Querfurtische verlorne und halbverfaulte Archiv in einem alten Thurm / dahinein es in Kriegszeiten geworffen / und die Gefangenen lange Jahre darüber gesessen / unter hohem Geströde / Mist und Unflat hervor gesucht / die alten dumpffigten Brieffe in die Lufft gebreitet / und darüber sich zermartert / daß er kranck und ungesund worden. Hätte er sich vor dieser unsaubern Arbeit gescheuet / hätten wir ietzo davon weniger als nichts.

Was nun gegenwärtigen HochGräffl. Stammbaum anlanget / wäre zu wünschen / daß wohlgedachten Spangenbergs 3tes Buch seiner Mansfeldischen Chronica, darinnen er den Stambaum der Herren Graffen bis auff seine Zeit völlig und herrlich ausgearbeitet gehabt / nebst andern seinen Schrifften nicht wäre verloren gangen / so würde es itzt damit vielleicht richtiger stehen / und wären die Nachkommen vieler Mühe überhaben gewesen.

Nachdem aber das Verlohrne nicht wieder zu bringen / und die adminicula, derer sich Spangenberg gebraucht / nicht mehr zu haben / als hat der so genannte gelehrte Graff Ernst zu Mansfeld / nach

 seiner

seiner im studio historico & genealogico gehabten hohen Erfahrenheit sich selbst darüber gemacht / und die Gräffliche Genealogie, einiger massen bis auff seine Zeiten deduciret / welches hernach andere / als D. Andreas Tallinger / Hoch-Gräffl. Rath / Item Herr Hof-Rath Geyer / und der sel. Herr Dechand zu Mannsfeld Andreas Pirl / verbessert und continuiret / aus welchen mir communicirten / und andern bey mir vorhandenen und zusamen gebrachten Documenten ich letzlich den Mansfeldischen Stammbaum auff Hoch Gräffl. gnäd. Befehl in gegenwärtige deutliche Form gebracht / viele noch übrige Fehler (wie aus collation der vorigen Stammbäume zu ersehen) emendiret / und den Querfurtischen Stammbaum / so gut er aus der Querfurtischen Chronica zu bringen / weil ohne diesen der Mansfeldische unvollkommen / mit angefüget / und parallel gestellet / auch zu besserer Erleuterung eine kleine Beschreibung in angehengtem Büchlein verfasset / damit man im Ansehen des Stammbaums alwege im Büchlein (dieweil im Stammbaum wegen Enge des Papiers / und weil die Genealogie sehr weitläufftig und in die fünffthalb hundert Personen in sich begreiffet / nicht mehr als die blossen Nahmen haben können gezeichnet werden / andere Umbstände nachlesen könne.

Hierbey habe nun vor nöthig erachtet / den günstigen Leser einiger Dinge zuerinnern. Nemlich es sind (1) die Personen / welche zu einer Zeit gelebet / ob sie wohl von unterschiedenen Linien / in eine gerade Reihe gesetzt / damit man / wie nahe sie einander verwandt / und mit dem communi Stirpe cohæriren / flugs in einem Blick sehen möge. (2) Ist jede Familie mit besondern Numern oder Buchstaben / so wohl in dem in Kupffer gestochenen Stamm-Baum / als im zugehörigen Büchlein / gezeichnet und unterschieden / worauff man im Lesen des Büchleins wohl Achtung geben muß. (3) Sind im gemahlten Stamm-Baum allwege die Bischoffe mit einer Bischoffsmütze / die Fürstlichen Personen aber / unter welche auch die Burggraffen zu Magdeburg gezehlet / mit einem Fürstenhut / die andern geistlichen Personen aber mit einem blossen Creutz gezeichnet und unterschieden. (5) Sind die unterschiedenen Linien im Kupffer mit Schrifft benennet / und die Stamväter / von welchen Herrn Graff Johann Georgen / als Senioris Familiæ, Hoch Gräffl. Gn. stammen / mit

grös-

grössern Buchstaben gedruckt. Auch wo der Stam ausgestorben und abgangen/ die Aeste dürr und ohne Blätter gemahlet. (6) Ist gegenwärtiges Büchlein gäntzlich nach der Methode des Königlichen Preußischen von Herrn Rath Renscheln herausgegebenen Stammbaums eingerichtet/ wobey ich mich aber/ so viel müglich/ der Kürtze beflissen/ alldieweil eine genaue und ausführliche Beschreibung nicht hieher/ sondern in die Chronica gehöret. Man wird zwar an einigen Orten auch defecte, e.g. der Jahrzahl u. d. gl. finden/ es wird mir aber der geneigte Leser dieses vor keinen Unfleiß deuten/ sondern solches dem Mangel weiterer Nachricht condoniren/ und bedencken daß in Stambäumen nichts vollkommenes gesehen worden: deñ es fehlet theils an Kosten; theils an getreuen Leuten/ denen die geheimē Archiven zu vertrauen/ theils an der Lust und Gedult/ in dem grosse Staats Ministri sich selten damit bemühen; theils auch am Geschicke/ in dem solches Werck/ wenn niemand dran wil/ den Clericis oder Schulmeistern überlassen wird. Und ist gewiß/ wenn der Pfaffen Fleiß/ und der Politicorum Geschicke in eine Person könte zusammen gebracht werden/ man würde grosse Thaten sehen. Indessen muß man vor lieb nehmen und sich mit der Hoffnung trösten/ daß dergleichen Dinge von Tag zu Tage besser und richtiger an Tag kommen/ wie ich auch verhoffen wil/ daß mit dieser Arbeit geschehen solle.

Ich zweiffele nicht/ diejenigen die bißher in Ermangelung der Historischen Nachricht/ die Gloire des Hochlöbl. Mannsfeldischen Hauses mit der kurtzen Ellen gemessen/ werden in Erblickung dieses Stammbaums anders davon raisoniren. GOtt hat dieses edle Hauß/ so Anfangs mit einem kleinen Territorio sich beholffen/ zusehens mit vielen schönen Herrschafften vermehret und gesegnet/ ihnen ein fruchtbares/ in allen Stücken reiches Land/ gute Ausbeute des löbl. Bergwergs/ Ansehen bey Käysern/ Churfürsten u. Herren/ grosse Dignitäten 2c. verliehen/ und in vielen gefährl. Revolutionen/ es bey Land und Leuten erhalten. Derselbe getreue GOtt wolle dieses uralte Hohe Hauß/ so anitzo nur auff dreyen Häuptern bestehet/ ferner in viele Aeste und Zweige erwachsen lassen/ und bey aller hoher selbsterwünschter Glückseligkeit lange Zeit continuiren und erhöhen. Halle/ am 26. Augusti 1703.

Hoch-

Hoch-Gräfflicher Manns-feldischer
Stamm-Baum/
von Anno 880. bis 1703.

Im folgenden Stamm-Baum werden gefunden/ unter andern

Ein Römischer Deutscher Käyser.
Ein Hertzog oder Chur-Fürst im Lande zu Sachsen.
Ein geistlicher Chur-Fürst.
Sechs Ertz-Bischöffe.
Drey Fürsten.
Neun Burggraffen zu Magdeburg.
Sieben Bischöffe.
Ein Pfaltzgraff zu Sachsen.
Ein Land-Hohmeister in Preussen.
Ein heiliger Heyden-Lehrer u. Märterer.
Drey Hertzoginnen.
Fünff Fürstinnen.
Eine Land-Gräfin in Thüringen.

Es ist das Hochlöbl. Hauß der Graffen von Mannsfeld ausser Zweiffel eines von den ältesten und in Historien berühmtesten Familien/ so mit vornehmen Königl. und Fürstl. Häusern vermählet/ zu hohen weltlichen und geistlichen Dignitäten im Römischen Reiche genommen/ und den Kern der Lande in Sachsen und Thüringen von 1162. Jahren her weitläufftig beherrschet/ Kriege geführet/ und dem Heil. Römischen Reich mit Rath und That beygestanden. Und würde dessen Nachruhm noch viel herrlicher hervor leuchten/ wenn nicht die lange Zeit/ und der alten Scribenten Unerfahrenheit und Nachläßigkeit viel davon verdunckelt.

Weil aber der ietzigen Graffen zu Mannsfeld ihrem eigentlichen Ursprunge nach gebohrne Graffen oder Edle Herren zu Quernfurt sind/ indem der uralte Gräffliche Mannsfeldische Stamm in Gr. Herman dem andern/ so die Graffschafft an Herrn Burckharden den 8. und Herrn Burckharden den 9. von Querfurt 1264. verkaufft/ ausgangen/ vorher aber Graff Burckhards des I. zu Mannsfeld Fräulein Tochter Sophia sich 1219. an Herrn Burckharden den 6. zu Querfurt verheyrathet/ und also den Mannsfeldischen Stamm fortgepflantzet/ als ist der Anfang des Gräfflichen Mannsfeldischen Stamm-Baums zwar Mütterlicher Linien wegen von Graff Hoiern dem Grossen/ so 1115. in der Schlacht bey Welphesholtze geblieben/ anzufangen; Die väterliche Linie aber

aber hat zum Uhrheber Brunen den 1. Edlen Herrn zu Querfurt / so umbs Jahr Christi 880. gelebet. Daß also diese beyde uhralte Familien in Graff Burckharten dem 6. von Querfurt und in Fräul Sophia von Mannsfeld in einander wachsen / und das heutige Hoch-Gräffl. Mannsfeldische Geschlecht ausmachen. Ist demnach in diesem Stamm-Baum der Erste:

Bruno I.

Der erste Edle Herr von Querfurt / dessen in Historien gedacht wird / hat gelebt umbs Jahr Christi 880. Ihm sind alle seine Kinder in wenig Jahren nach einander verstorben / weswegen er mit seiner Gemahlin Oda lange Zeit in Traurigkeit gelebt / hernach Oda ein todt Kind gebohren. Da sie wieder schwanger / haben sie bey den Jungfrauen zur Vitzenburg / und bey den München auffm Petersberge zu Erffurt ein Gelübde gethan / worauff ihnen ihr Sohn Protz glücklich zur Welt gebohren worden.

Protze I.

Ist gebohren den 11. Septembris (am Tage Prothi & Jacincti, wie diese Nahmen corrupt von den München damahls geschrieben /) ein tapfferer Held und Liebhaber der Geistlichen. Oberster über das Mersburgische Regiment / so Käyser Heinrich der I. Auceps genannt / stets zu Merseburg in der Besatzung liegen gehabt / auff eine Vorsorge wider die Ungern und Wenden. Zeuget

4. Kinder: Dieth 1. Protzen 2. Wilhelm den 1. und Fräul. Mechthild.

Dieth I.

Ein wohlversuchter und geübter Kriegs-Held/ nebenst seinem Bruder Wilhelm/ stehet Käyser Otten bey wider seinen Stieff-Bruder Danckwerd/ und seinen Bruder Heinrichen / und helffen ihm einnehmen / Eresburg in Westphalen / Larun/ Dortmünd / Dorsten und Wesel / und Lothringer bey Santen schlagen. Er erdenckt eine Kriegs-List/ als wenn Hr. Heinrich erschlagen wäre/ etc. Ist nebenst seinem Bruder Wilhelm unter denen gewesen/ die A. 949. wider Hugen Groß-Graffen zu Paris in Franckreich gezogen.

Wilhelm I.

Kömmt nebenst seinem Bruder Dietrichen umbs Jahr 952. ins Käysers Ungnade/ und werden ins Elend verwiesen / doch ohne Zweiffel ohne ihre Schuld. Es scheinet aber/ daß Herr Dieth zeitlich wider zu Gnaden kommen / und hernach dem Käyser treulich gedienet / und in der grossen Schlacht wider die Ungern bey Augspurg sich ritterlich gehalten.

Mechthild.

Erzogen in der Käyserin Edithen Frauenzimmer zu Magdeburg / welche sie sehr jung umbs Jahr Christi 933. ausgesteuret / und Graff Siegfrieden von Osterburg und Aldenhausen aus der alten Marck / der ihr Hoffmeister gewesen / ehelich beygeleget.

Pro-

Protze II.

Hat gelebt zur Zeit Käyser Otten des I. Hat/ als er ein wenig zu Jahren kommen/ die Regierung an seines Vaters stat an die Hand nehmen müssen. Sein Gemahl hat Ida geheissen. Es lässet sich ansehen/ als ob dieser Protz 2. noch umbs Jahr 960. gelebet. Hat gezeuget 4. Söhne/ Brunen den 2. Diethen den 2. Wilhelm 2. und Carlen 1.

Dieth II.

Wilhelm II.

Diesen sind von ihrem Bruder Brunen (weil sie vielleicht jung gestorben/ oder in Kriegen blieben) Jahr-Gedächtnisse gestifftet worden.

NB. Dieth II. soll (wie aus Ditmari Chronica erhelet) als er mit Käyser Otten in Italien wider die Saracenen gezogen/ A. 982. in einer grossen Schlacht todt blieben seyn.

Carl I.

Ist A. 969. zu Merßburg auff dem Thurnier gewesen/ welchen sein Herr/ Marggraff Riddach zu Meissen/ bey dem er am Hofe gewesen/ gehalten.

Bruno II.

Genere ac nobilitate sublimis, terrenis honoribus & cœlestibus virtutibus præstans. Multos his donis Principes sui seculi superans. Hat gelebt A. 973. Gewesen auffm Reichs-Tage zu Alstett 974. Weimar 975. K. Ottens 2. Kriegs-Rath. Folgt ihm in Böhmischē Krieg. Komt zurück/

der Lande an der Saale warzunehmen. Zeucht 982. wider die Wenden 2c. Besucht den Reichs-Tag zu Quedlinburg 986. und 991. Hat gelebt zur Zeit aller dreyer Ottonum. Hat gehabt ein tugendsam Gemahl Uda oder Jda/ aus einem fürnehmen Gräffl. Geschlecht / mit welcher er viel Kinder erzeuget / unter andern Brunen den 3. Dieth oder Dieterich den 3. Wilhelm den 3. Burckharten den 1. Gebharten den 1. (welche beyde den Stamm continuiret) und Elisabethen.

S. Bruno III.

Zu Magdeburg studirt / Thumherr worden / die Schloß-Kirche zu Querfurt gestifftet / wird ein Benedicter Münch / vom Pabst Gregorio dem Alberto Bischoffen zu Prag zugeordnet / die Preussen zubekehren / vom Pabst Sylvestro 2. Anno 999. in Preussen gesandt / Anno 1000. dahin kommen / und 3. Jahr da gelehret / zeucht gen Rom / besucht Querfurt (da sich die Historie mit den 9 Kindern zugetragen) wird vom Pabst genant der andere Bonifacius. Wird Käys. Heinrichs Capellan / zeucht zum 2. mal in Preussen / da sein Esel nicht fort wil auff der Wiese bey Querfurt / wird von den Preussen gemartert / und ihm Hände und Füsse abgehauen auff der Reussen und Littauer Grentzen. Anno 1008. oder 1009.

Dieterich III. (Theodericus)

Hat nebenst seinem Bruder Wilhelm sich im Kriege wohl gebrauchen lassen. Ist Anno 1042. mit auff'm Thurnier zu Halle gewesen. Ejus posteri alibi Urbes & castella possederunt. &c.

Wil-

Wilhelm III.

Vide supra. bey Dieterich. III.

Elisabeth.

Eptin zu Prage in. S. Georgen Kloster/ im Kloster Bitzenburg erzogen/ Anno. 1055. aus Behemen vertrieben/ bringt ihre Zeit vollend zur Bitzenburg zu.

Herrn Gebharts I. Stamm.

Gebhart I.

Ein ernster gestrenger Herr/ ist 1021. zu Quedlinburg mit gewesen auff der Einweihung des neuen Münsters S. Servatii. Sein Gemahl (Sophia gebohrne Gräffin von Manßfelt/ G. Fabric.) gebiehret ihm 9. Kinder auff ein mal/ deren achte S. Bruno getaufft. ꝛc. und eine Tochter Mechthild.

(1) Burckhard II.

Pius (der Gottselige) genant/ ohngefehr 1005. gebohren. Hat gelebet zu Zeiten Käys. Conrads II. und Heinrichs III.

(2) Bruno.

(3) Bruno.

(4) Bruno.

(5) Bruno.

(6) Bruno.

(7) Bruno.

(8) Bruno.

(9) Bruno.

Diese 9. Brüder sind auff einmal jung worden/ und die achte so alle Bruno geheissen/ von ihrer Fr.

Mutter einem Weibe zu ersäuffen befohlen. Wozu aber S. Bruno ohngefehr kommen die Kindlein errettet/bey dem Brunnen getaufft/und heimlich/ daß es weder ihr Vater noch Mutter erfahren/ aufferziehen lassen. Endlich auffs Oster-Fest sie alle gleich gekleidet/ den Eltern fürgestellet/ da sie alle einander ehnlich sollen gesehen haben. Sie sollen alle achte seyn geistlich worden/wo aber/ wird nicht gemeldet. Vid. Chron. Querfurt. Cyr. Spangenb. lib. 2 Cap. 11. & 12.

Mechthild.

Hertzog Conraden zu Kerndten (Hertzog Otten/ Käyser Conrads des 2. Großvatern Sohne) ehelich vertrauet/ dem sie Herrn Brunen gebohren/ welcher Anno 1033. Bischoff zu Wirtzburg worden/ der einen Commentarium über den Psalter geschrieben.

Herrn Burckhards des I. Linie.

Burckhard der I.

Hat nach seines Bruders Tode helffen die Capelle auff der Wiese vor Querfurt/ da der Esel stehen blieben/stifften/ da hernach eine Walfart angestellet worden. Hat 2. Söhne gezeuget/ Gebharten den 2. und Gerharten den 1. von welchem die itzigen Herren Grafen zu Mannsfeld herstammen.

Herrn Gebharts des II. Linie.

Gebhart der II.

Edler

Edler Herr zu Querfurt / Graff zu Suplingenburg und Arnsberg / hat gelebt ums Jahr 1053. (Sein 1. Gemahl Hedwig / Friedrichs von Varenbach / Gr. von Scherdingen 2c. Tochter / mit welcher er die Graffschafft Suplinburg im Braunschw. Lande bekommen. 2. Hedwig / Hertzog Otten von der Weser Tochter / mit welcher er die Graffschafft Arnsberg erfreyet.) Er verbindet sich wider Käyser Heinrich den 4. kömpt umb in der Schlacht bey Negelstädt Anno 1075. Von der ersten Gemahlin hat er gezeuget vier Töchter / Gertrud / Uda / Rixa und Elisabeth. und 2. Söhne / Luthern und Conraden / mit der andern 2. Söhne / Simon und Friedrichen.

(1) Gertrud.

Hat zur Ehe gehabt 1. Graff Florentzen 1. in Holland. 2. Rupprechten Grafen zu Flandern 1063. welcher wieder den König in Franckreich gestritten / und seinen Schwiegervater Graff Gebharten zu Hülffe geruffen / da denn der König abgezogen.

(2) Uda.

Oda oder Jtha / Graff Gebharts zu Burckhausen in Bäyern / (oder wie andere wollen / Graff Sigharts von Schala) Gemahl / dem sie 7. Söhne gebohren.

(3) Rixa.

Oder Richnisse / ist einem Graffen zu Cleve ehelich beygelegt.

(4) Elisabeth.

Graff Albrechts zu Stolberg Gemahl / hat noch gelebt nach ihres Vaters Tode Anno 1086.

(5) Käyser Luther.

Oder Lotharius, Edler Herr zu Querfurt / Graff zu Suplingburg und Arnsberg / gebohren zu Lutterlohe im Luneb. Lande. (Sein Gemahl Rixa / Hertzog Heinrichs an der Weser Grafen zu Northeim 2c. Tochter) Er bauet Ludersburg und Lodersleben / 1103. und saat sich von Querfurt loß / wird Hertzog und Churfürst zu Sachsen 1107. gewinnet die Schlacht bey Welphesholtz 1115. zeucht

zeucht wieder die Wenden 1117. Hält den Thurnier zu Göttingen 1119. Wird Römischer Käyser 1125. Stirbt an der Pestilentz den letzten Setembr. 1138. liegt zu Königslutter begraben. Hat gezeuget einen Sohn Luthern den 2. und 2. Töchter/ Gertruden und Hedwig.

1. Luther II.

Ist in der Jugend verstorben

2. Gertrud.

Anno 1124. Hertzog Heinrichen dem hoffertigen Welffen in Bäyern versprochen/ 1126. beygelegt. Die Mitgabe ist gewest das Hertzogthum Sachsen/ die Herrschafft Brunschwig und die Graffschafft Northeim/ sampt dem gantzen Lande an der Weser nach des Käysers Tode erblich zu besitzen. (Hat H. Heinrichen den Löwen gebohren) als ihr Herr 1139. gestorben/ nimpt sie 1142. zur Ehe Hertz. Heinrichen zu Schwaben und Oesterreich/ Jochsamer Gott genant/ stirbt in Kindesnöthen.

3. Hedwig.

Graff Ludwigs 3. zu Thüringen/ (Graff Ludwigs des Springers Sohns) Gemahl/ welchen Käys. Luther zum 1. Landgraffen in Thüringen gemacht. Hat gebohren L. Ludwigen den eisernen/ und Ludwigen/ Herrn zu Thomasbrücken. Item 2. Töchter/ Adelheid/ so geistlich worden/ und das Kloster S. Nicolai zu Eisenach gebauet. Die 2. Jutta K. Laßla in Böheim Gemahl / und König Wenzels des einäugigen/ und des grossen Marggrafen Odackers zu Mehren / Mutter.

(6) Conrad I.

Graff zu Suplingburg / Edler Herr zu Querfurt und Pfaltzgraff zu Sachsen. Ihm hat sein Bruder Hertzog Luther die Graffschafft Suplingburg allein gelassen / und ihn Anno 1130. mit der Pfaltz Sachsen beliehen. Ist 1147. mit Käyser Conraden 3. ins gelobte Land gezogen.

(7) Simon

Graff und Herr zu Arnsberg und Westerland / welchen Ertzbischoff Adelbert zu Trier auff einen Ostertag in Bann gethan / und das Evangelium ehe nicht wollen lesen / biß der Graff aus der Kirchen gewesen.

(8) Friederich.

Graff zu Arnsberg und Westerland / ist 1119. auffm Thurnier zu Göttingen gewesen. Hat sich an K. Heinrich den 5. gehengt / und wieder alle Westphalische Bischoffe sich gesetzt / auch den Bischoff Burckhart zu Münster verjagt / gefangen / und K. Heinrichen überantwortet. Ist auch mit in der Schlacht bey Welffesholtz gewesen. Diese beyde letzten hat Gr. Gebhart 2. mit seinem letzten Gemahl gezeuget. Es hat Gr. Friederich 2. Töchter gehabt. Deren die

1. N. Herrn Gottfrieden von Arn Gemahl.

An welchen hernach ihrenthalben die Graffschafft Arnsberg kommen. Hat mit ihm 3. Söhne erzeuget / unter welchen Heinrich und Friederich unruhige Köpffe / Friederich hat die Weivelburg gebauet /

bauet/ daraus viel Nachbarn bekriegt / und sich einen Herrn über gantz Westphalen geschrieben. Heinrich hat seinen jüngsten Bruder im Gefängnis verderben lassen/ darüber ihm das Schloß zerstöret/doch endlich ausgesünet und wider damit belehnet worden.

2. N. Graff Otten von Cappenberg Gemahl.

Hat eine einige Tochter Heiliken gebohren / welche Graff Eilmar zu Oldenburg geheyrathet.

(Ernst ausser dem Stamm)

Hat zu Käyser Luthers Zeit gelebt / ist auch 1119. auffm Thurnier zu Göttingen gewesen/ wird aber nicht gemeldet/ wes Sohn oder Bruder er gewesen.

Herrn Gerharts des I. Linie.

Gerhart I.

Hat/ als sein Bruder Gebhart 2. in der Schlacht umbkommen / alle Herrschafften / Suplinburg und Querfurt verwalten müssen. Ist Anno 1119. auffm Thurnier zu Göttingen gewesen. Sein Gemahl Uda / Gr. Diethmars zu Ammesleben (rectius Alvensleben) Tochter/ hat ihm gebohren 4. Söhne und 3. Töchter / Gebhart den 3. Conrad den 2. Heinrich den 1. und Burckhart den 3. der den Stamm fortgesetzt Helenen / Sophien und Katharinen.

(1. Gebhart III.

Ist von Jugend auff bey Kriegs-Hendeln erzogen wor-

worden / und im Behemischen Zuge 1226. blieben.

(2. Conrad II.

Ertz-Bischoff zu Magdeburg (erstlich Thumherr zu Goßlar und Magdeburg) 1126. erwehlet / aber nach Norberti Tode 1134. investirt. Zeucht mit Käyser Luthern in Italien 1137. führet Krieg mit M. Albrechten zu Brandenburg / stirbt / 1142.

3.) Heinrich I.

Hat mit seinem Gemahl Fr. Katharinen gezeuget.

1. Philip.

2. Barbara.

3. N. (noch ein Kind des Nahme in den alten Briefen verblichen)

(4 Vid. infrà.

(5. Helena.

Soll eines Grafen zu Stolberg / mit Nahmen Heinrich / Gemahl gewesen seyn.

(6. Sophia.

(7. Katharina.

(4. Burckhart III.

Erster Burggraff zu Magdeburg aus diesem Geschlecht 1136. Hat das Kloster Marienzell / so hiebevor Käys. Luther zu Lüdersburg angefangen / herab unter das Schloß Querfurt gelegt und grösser gebauet. Hat 2. Söhne hinterlassen / Herrn Burckharten den 4. so den Stamm fortgepflantzet / und Herrn Gebharten den 4.

1. Geb-

1. Gebhart. IV.

Ob er Weib uñ Kinder gehabt wird nicht gemeldet.

2. Burckhart IV.

Der ander Burggraff zu Magdeburg / sein Gemahl Mechthild eines Thüringischen Grafen / Lamprecht geheissen / Tochter / hat ihm gebohren 5. Söhne Burckhart den 5. von dem die itzigen Herren Grafen von Mannsfeld stammen / Gebhart den 5. von welchem die Herren von Querfurt entspringen / Gerhart 2. Conrad 3. und Wilhelm 4. und zwo Töchter / Berthen und Mechthilden.

(Reinhart / ausser dem Stamm.)

Der 18. Bischoff zu Merseburg / 1158. erwehlet / Anno 1176 gestorben. Hat wohl regieret.

(Christoph ausser dem Stamm)

Reinharts des Bischoffs zu Merseburg Bruder. Es könte sein daß diese beyde Brüder / Herrn Burckharten / des ersten Burggrafen / oder des Edlen Hrn. Heinrichs seines Bruders Söhne gewesen.

Folgen Herrn Burckharts des IV. Kinder.

1.) } Vide infra.
2.) }

3.) Gerhart II.

Zeucht mit zum gelobten Lande 1197. Stirbt plötzlich 1205.

4.) Conrad III.

Käyser Friederichs des 1. Cantzler / hernach Bischoff zu Lübec / Käyser Heinrichs des 6. Cantzler / und

und Bischoff zu Hildesheim/ Bischoff zu Wirtzburg und Hertzog in Francken 1198. Wird vom Pabst abgesetzt und im Tumult erschlagen.

5.) Wilhelm IV.

Thum-Probst im Stifft Simonis und Judä zu Goßlar/ Ist 1197. mit Käyser Heinrichen in der grossen Heerfahrt nach dem gelobten Lande gezogen.

6.) Bertha.

Graff Albrechts von Osterburg und Aldenhausen in der alten Marck/ Herrn zu Zarmünde/ Gemahl. Gebieret Gr. Sigfrieden den letzten zu Osterburg.

7.) Mechthild.

1. Graff Adolphs des 2. zu Holstein und Schawenburg 2. Graffen Heinrichs von Orlamünde Gemahl. Hat noch gelebt 1192.

Weil von Herrn Burckharts des IV. zween Söhnen Burckharten dem V. und Gebharten dem V. der gantze Stamm fortgepflantzet/ und also der Stamm-Baum sich in 2. unterschiedene Familien/ nemlich in die Querfurtische eigentlich also genante/ und die Burggräffische oder Mannßfeldische theilet/ wollen wir erstlich die Querfurtische hernach auch die Burggräfische oder neue Mannsfeldische abhandeln.

Die eigentlich also genante

Querfurtische Linie.

2.) Gebhart V.

Regirender Herr zu Querfurt (genant der Herr

von

von Schman) ihm wird die Burggrafschaft Magdeburg im Abwesen seines Bruders/ Herrn Burckharts/ befohlen/ und ist nach dessen Tode Burggraff/ in der Ordnung der 4. blieben. Zeucht in Palæstinam 1197. mit Käyser Heinrichen. Wird gen Rom gesandt/ Käyser Philippen Gnade zu erlangen/ aber umbsonst. Soll des jehen Todes gestorben seyn/ als er kurtz zuvor Heinrichen von Glinden dem Thum-Dechant zu Magdeburg die Augen ausgestochen. Sein Gemahl/ Graff Günthers Tochter zu Kevernburg/ gebieret ihm den einigen Sohn/ Herrn Gebhart den 9.

Gebhart IX.

An Ertz-Bischoff Albrechts zu Magdeburg Hofe erzogen/ ihm fällt die Herrschafft Querfurt bald zu. Ist Ertz-Bischoff Albrechts geheimter Rath. Stirbt umbs 1260. Jahr. Zeuget 5. Söhne/ Gebhart den 10. Bussen/ Siegfrieden/ Meinharten alle 3. dieses Namens die ersten/ und Gebharten den 11.

1. Gebhart X.

Studirt im Closter Sittichenbach/ wird hernach Thum-Herr zu Halberstadt.

2. Busso I.

Studirt zu Sittichenbach/ wird Thum-Herr im hohen Stifft zu Magdeburg. Wird zum Ertz-Bischoff erwehlet/ aber wegen Streitigkeit nicht confirmiret. Ist 100. Jahr alt worden. Stifftet nebenst Herrn Gebhart 13. die Erb-Einigung 1320.

3. Siegfried.

Hat zu Sittichenbach studirt. Ist Thum-Herr/ hernach Thum-Dechant/ und endlich Thum-Probst zu Magdeburg worden. Wird Bischoff zu Hildesheim 1279. regieret wohl 30. Jahr 10. Monat. Zerstöret Herlingsburg. Stirbt 1310. Liegt mitten im Thurm/ unter der vergülten Krone begraben.

4. Meinhart (Meinecke)

Genant der Herr von Bitzenburg/ weil sie ihm zugetheilet gewesen/ zeucht wider die Preussen/ kömmt 1261. wieder nach Hause/ verzeihet sich der Bitzenburg &c. Wird endlich Land-Hohmeister in Preussen. 1298.

5. Gebhart XI.

Burggraff zu Magdeburg (Chron. Mansf. Cap. 265.) Bekömmt nach seines Bruders Verzicht die halbe Herrschafft Querfurt gar 1260. Wohnet dem Thurnier zu Merseburg bey 1266. Käyser Rudolph kömmt zu ihm nach Querfurt/ bleibt über Nacht da/ und confirmirt ihm die Privilegia. Hat 4. Söhne hinterlassen/ Brun den 4. Ruprecht den 1. Gebharten den 12. und Brunen den 5. Item eine Tochter/ Anna.

(1) Bruno IV.

Studirt in S. Peters Kloster zu Mersburg/ wird Thum-Herr zu Zeitz/ und endlich 1284. Bischoff zu Zeitz und Naumburg/ ein gelehrter und friedfertiger Herr/ regieret löblich bey 20. Jahren. Stirbt 1304.

(2) Ru-

(2) Ruprecht.

Ist bey seinem Vetter Bussen dem Thum-Probst lange Zeit gewesen/ welcher ihm geholffen/ daß er ein stattlicher Thum-Herr worden.

(3)
(4) vid. infrà.

(5) Anna.

A. 1310. Graff Heinrichs zu Stolberg Gemahl. (Dubitatur.)

(5) Gebhart XII.

Ist A. 1209. an die Regierung kommen. Nach Aussterben der Linie/ so von Graff Gebharten dem 6. kommen/ ist die gantze Herrschafft auff ihn gefallen/ und auff seinen Bruder Brunen den 5. Sein Gemahl Sophia Herrn Ludwigs von Hakeborn des Jüngern Tochter hat ihm gebohren einen Sohn/ nemlich Gebhart den 13. Stirbt umbs Jahr 1316.

Gebhart XIII.

A. 1316. Stifftet die Erbeinigung mit den Grafen zu Mannsfeld/ Querfurt ohne der Grafen Willen nicht zu verkauffen 1320. Ist viel umb den alten und letzten Graff Herman von Mannsfeld gewesen. Hat gezeuget 5. Söhne/ Gebharten den 14. Heinrich den 2. Herman den 1. Gebharten den 15. und Brunen den 6.

1. Gebhart XIV.

Ist wegen eines Gelübdes/ so seine Eltern gethan/ dem geistlichen Stande ergeben worden/ Thum-

Herr zu Magdeburg / und 1323. Thum-Probst worden / hat 1333. noch gelebt.

2. Heinrich II.

Ist A. 1331. an Landgraff Friderichs zu Thüringen Hofe gewesen ꝛc.

3. Herman I.

4. Gebhart XV.

Hat nebenst seinem Bruder Brunen dem 6. nur die halbe Herrschafft gehabt / und ist ihm Vitzenburg und Karsdorff worden. Ein stiller Herr. Hat mit Graff Burckh. zu Mannsfeld sich verglichen / aller Güter halben zu Hedersleben / Schraplaw &c. 1334. Setzt Graff Albrechten zu Mannsfeld zum Erben ein / wo er ohne Kinder sterben solte. Sein Gemahl Elisabeth zeuget ihm den einigen Sohn Brunen den 7.

Bruno VII.

Reiset nach Compostell / und zu S. Catharinen Grab / bleibt lange aussen / daß sein Vater sich seiner gantz verziehen. Kömmt endlich wieder und heyrathet / zeuget drey Söhne / Gerhart den 4. Bussen den 4. Büssen den 2. und Bernharten. Hat 1396. noch gelebet.

1) Gerhart IV. 1432.

2) Busso II. 1432.

3) Bernhart 1466.

Welchen man den alten Bernd genannt. Sind alle drey gute arme Herren gewesen.

5. Bruno VI.

Hat in der Erbtheilung das Hauß Schman bekom-

kommen/daher er der Herr von Schman genannt 1313. Ein sanfftmüthiger Herr. Sein Gemahl Mechthild hat ihm drey Söhne gebohren/ Gebhart den 16. Volrathen den 1. und Burckharten den 13.

(A) Gebhart XVI.

Thüm-Herr zu Halberstadt 1324. Macht einen Vertrag mit Graff Albrechten zu Mannsfeld/ erwehlten Bischoff zu Halberstadt/ u. s. Bruder rc. 1336.

(B) Volrath I.

Thumherr und Scholaster zu Magdeburg/ zeucht wider den Bischoff zu Hildesheim an seines Ertz-Bischoffs stat 1367. Kömt in der Schlacht umb. den 3. Sept.

(C) Burckhart XIII.

Thüm-Herr und darauff Bischoff zu Mersburg 1382/regiert anderthalb Jahr. stirbt 1384 den 8. Junii. Will das Pallium zu Rom nicht holen/ weswegen ihn Pabst Urban der 6. nicht confirmiren will.

(4) Bruno V.

Hat in der Erbtheilung 1316. beneben der Helffte am Hause Quernfurt die Beyernaumburg zu seinem Theil bekommen. Hat noch gelebt 1334. Sein Gemahl ist gewesen Frau Hildegard Land-Gräfin von Leuchtenberg/ mit welcher er gezeuget 5 Söhne und 3. Töchter/ Brunen den 8. Hansen den 1. Gerharten den 5. Burckharten den 14. und Gebharten den 17. Luitrad/ Mechthild und Jutta.

(1. Bru-

(1. Bruno VIII.

Auff Beyernaumburg (Sein Ehe-Gemahl Mechthild) 1347.

(2. Hans I.

Hat nach seines Vaters Tode auff Querfurt seinen Sitz gehabt / ist ohne Kinder gestorben. Hat gelebt umbs Jahr 1339.

(3. Gerhart V.

Hat zu Querfurt residiret nach Absterben seines Bruders / 1356. War bey der Einweihung des grossen neuen Thums zu Magdeburg 1363. und lebte noch 1372.

(4 Burckhart XIV.

Thum-Herr zu Mersburg 1382.

(5 vid. infra.

(6 Luttrad.

Gebohren 1326. Wird Eptißin zu Helffte 1347. von Bischoff Albrechten zu Halberstadt / gebohrnen Graffen zu Mannsfeld / (der täglich umb sie gewesen &c.) eingeweihet. Wird nach Ausgang des Jahres von ihm der Abtey erlassen.

(7 Mechtild.

Ein fromm und freundlich Kind / hat all ihr Reden und Thun auffs Kindlein JEsum gerichtet.

(8 Jutta.

(5 Gebhart XVII.

Ein versuchter ansehnlicher Herr / nimmt die Regierung an 1342. Hilfft Schraplau wieder an die Graffen zu Mannsfeld bringen 1371. Ihm wird die Oberburg Franckenhausen versetzt 1381.

Rich-

Richtet das Bündnis auff mit Landgr. Balthasar in Thüringen 1382. Löset Querfurt ein von den Grafen von Mannsfeld. Erkaufft Karsdorff/ Alstett/ Scheidingen/ Karpenaw/ Steinburg Vorstedt/ &c. Stirbt 1383. an S. Katharinen Abend. Liegt zu Querfurt in der Schloß-Kirchen begraben/ Sein Gemahl Sophia/ Graff Burckharts des Eilfften zu Mansfeldt Tochter/ hat ihm Schloß und Stadt Querfurt zugebracht/ und ihm gebohren 4. Söhne/ Burckhart den 15. Heinrich den 3. Brunen den 9. und Gebharten den 18. und eine Tochter Mechthilden.

(α) Burckhart XV.

Hat noch gelebt 1396. Sein Gemahl ist gewesen Fürst Siegmunden zu Anhalt Tochter.

(β) Heinrich III.

Hat das Schloß Eckersberge als einen Pfand-Schilling innen gehabt/ welches Landgr. Balthasar zu Thüringen 1394. wieder eingelöset. Von seinem Gemahl Gr. Heinrichs zu Schwartzburg Schwester zeuget er einen einigen Sohn Heinrich genannt.

Heinrich IV.

Hat Anno 1398. gelebt.

(γ) Bruno IX.

Hat Eckersberg inne mit seinem Bruder Heinrichen. Macht ein Bündnis mit Graff Gebhart von Mannsfeld/ 1381. Kaufft Artern von dem von Heldrungen vor 2168. Schock Meißnischer Groschen/ und Vockstedt.

(ε) Mechthild.

Gebohren 1346. verlieret in ihrer Kindheit durch die Pocken ein Auge / wird im vierdten Jahr ihres Alters ins Kloster Neuen-Helffte bey Eißleben gethan / wird Priorin daselbst 1369. endlich Eptißin 1383. eine ernste und beredte Person lieset die Bibel fleißig &c. 1395. stirbt 1409. den 5. Junii.

(δ) Gebhart XVIII.

Seiner wird zum ersten mal 138 . gedacht. Hat noch gelebt 1400. Von seinem Gemahl Fr. Elisabeth hat er gezeuget 6. Söhne und 6. Töchter / Brunen den 10. Bussen den 3. Albrecht den 1. Hansen den 2. Gebhart den 19. und Protzen den 3. Jutten / Agnesen / Annen / Margarethen / Mechthilden / und noch eine Tochter / deren Name nicht können gelesen werden.

1. Bruno X.

Richtet nebenst seinem Bruder Bussen die Erb-Vereinigung auff mit den Graffen von Mannsfeld 1396. de successione mutua. Zeucht Ertz-Bischoff Günthern zu im Magdeburgischen Kriege 1405. Hat noch gelebt 1423. Sein Gemahl ist gewesen Frau Mechthild von Hohenstein.

2. Busso III.

Kaufft das Riesen-Hauß zu Northausen am Holtz-Marckte von Heinrichen von Hain / darinnen er die übrige Zeit seines Lebens zugebracht / und noch gelebt 1432.

3. Albrecht I.

Zu Mersburg/und darauff zu Magdeburg Thum-Herr/ und endlich 1383. Ertz-Bischoff daselbst. Wird vom Käyser in Franckreich geschickt zum Pabst nach Avenion, führet Krieg wider Brandenburg und Sachsen. Wird Administrator zu Halberstadt. Hält die Keuschheit sehr übel/ kriegt davon das Podagra, stirbt dran zu Gebekenstein 1402. Hat das Stifft gebessert.

4. Hans II.

Ein stiller und hochverständiger Herr / so immer übern Büchern und Historien gelegen/und die horas fleißig besucht/ auch zu allerhand Handlungen gezogen worden.

5. Gebhart XIX.

Stehet Ertz-Bischoff Günthern bey im Magdeburgischen Kriege.

6. Vid. infrà.

7. Jutta.

Das schönste Fräulein im Lande zu Sachsen/Fürst Siegmunds von Anhalt Gemahl.

8. Agnes.

Herrn Gebharts zu Schraplau Gemahl.

9. Anna.

Graff Hansen zu Beichlingen Gemahl.

10. Margaretha.

Graffen Johann zu Barby Gemahl.

11. Mechthild.

12. N. Ein Fräulein / deren Namen in den alten Urkunden nicht zu lesen / weil er gar verblichen.

6. Protze III.

Richtet nebst seinen Brüdern die Erb-Einigung mit den Graffen von Mannsfeld auff rc. 1396. Sein Gemahl Frau Agnes hat ihm gebohren 4. Söhne/ Protzen den 4. Gebhart den 20. Hansen den 3. und Brunen den 11. und 4. Töchter/ Mechthild/ Agnesen/ Annen/ und noch eine/ so nicht genant.

(1) Protze IV.

Kömmt umb in der Schlacht bey Außig wider die Hußiten 1426.

(2) Gebhart XX.

Wird nebenst seinen Brüdern von den Hertzogen zu Sachsen belehnet mit den Gütern von den Fürsten herrührend 1426. Ist Unterhändler zwischen dem Ertz-Bischoff und der Stadt Halle 1428. Hat einen Streit mit Dietrichen von Plesse. Hat auff Vitzenburg oder Schman haußgehalten/ und noch gelebt 1478.

(3) Hans III.

Zeucht wider die Hußiten 1428. Hat noch gelebet 1449.

(4) Vide infra.

(5) Mechthild.

Fürst Bernharts zu Anhalt Gemahl/ stirbt auff S. Martini Tag.

(6) Agnes.

Graff Siegmunds zu Gleichen Gemahl 1453. Wird mit 2000. fl. bedacht/ da Querfurt versetzt.

(7) An-

(7) Anna.

Graff Hansen von Hohenstein/ Herrn zu Klettenberg Gemahl 1467. Ihr Herr hat Artern halb/ die andere Helffte Graff Günther zu Mannsfeld gehabt.

(8) N. (Ein Fräulein)

Erstlich Graff Conrads des letzten zu Egeln/ edlen Herrn zu Hadmersleben / hernach Graff Albrechts von Anhalt Gemahl.

(4) Bruno XI.

Hat seinen Sitz auff Querfurt / verkaufft Wippra den Graffen zu Mannsfeld und Stollberg / so es vom Ertz-Bischoff zu Magdeburg zur Lehn empfangen / und macht viel Schulden 1450. Rennet Graff Ernsten von Hohenstein im Turnier zu tode 1454. Hat Alstett inne wegen der Hertzogen zu Sachsen / hält sich prächtig / verkaufft Artern/ Bockstett / Gehofen. Wird Churf. Fridrichs 2. zu Sachsen/ Item Marggraff Albrechts zu Brandenburg (Achillis Germanici) Rath. Kriegt Allstedt/ ausgenommen die Pfaltz 1465. und wird damit erblich beliehen. Item Burg Scheidingen 1465. Wird Provisor auff dem Eichsfeld 1486. Stirbt 1496. Freytag nach Invocavit, der letzte Herr von Querfurt / über 80. Jahr alt. Sein Gemahl ist gewesen Frau Anna/ Gräfin von Gleichen / von welcher er gezeuget 2. Söhne/ Brunen den 12. und Protzen den 5. und 4. Töchter Katharinen / Agneten / Barbaren und noch eine / deren Name nicht gesetzt wird.

(a) Vide

(α) Vide infrà.

(β) Protze V.

Hat noch gelebt 1470.

(γ) Katharina.

Des Vaters liebstes Kind / Graff Heinrichs zu Schwartzburg 1464. Gemahl. Hat 1491. noch gelebt.

(δ) Agnes.

Des Edlen Herrn Wentzels von Biberstein Gemahl 1450. Frau zu Soraw. Hat noch gelebt 1490.

(ε) Barbara.

Graff Ernsts 2. zu Mannsfeld Gemahl 1500. Hat 9. Kinder mit ihm gezeugt / stirbt 1511. Donnerstag vor Antonii, in der Capelle des Klosters Neuen Helffte zu Eißleben hinter dem Schloß begraben.

(ϛ) N. Ein Fräulein.

Deren Nahme nicht gedacht wird.

(Ausser dem Stamm

Oda.

Kloster-Jungfrau zu Helffte 1479. 1490.

Johannes IV.

Thum-Dechant zu Halberstadt / nimmt sich der Geistlichen in der Belagerung Halberstadt an. 1486.)

(α) Bruno.

1466. Nimmt Hall ein 1478. Sagt dem Hertzog zu Sachsen die Warheit / kömmt darüber in Ungnade / befestiget Querfurt / kömmt an Ertz-Bi-

schoff

schoff Ernsts Hoff. Hält seinen Vater übel/als er ihm die Regierung übergeben. Stirbt plötzlich 1495. den 3. Sept. kaum 40. Jahr alt. Sein Gemahl Brigitta Graff Heinrichs zu Stolberg Tochter gebirret ihm eine Tochter Brigitta/ einen Sohn/ Gebharten den 21. und eine filiam posthumam Katharinen.

1) Brigitta.

Domina im Jungfraw-Kloster zu Kelbra.

2) Gebhart XXI.

Gebohren 1494. Stirbt seines Alters 1. Jahr 7. Monat 10. Tage.

3) Katharina.

posthuma.

Gebohren 3. Wochen nach des Vaters Tode 1495. Wird eine Nonne im Kloster Trübeck in der Graffschafft Stolberg. Stirbt 1553. die letzte des Querfurtischen Geschlechts.

Continuation Burckharts des IV. Familie.

Der so genannte Querfurd-Mannsfeldische Stamm.

1) Burckhart V.

Der dritte Burggraff zu Magdeburg 1170. auffm Reichs-Tage zu Goßlar. Zeucht mit Käyser Fridrichen ins gelobte Land 1188. Seine Kinder sind gewesen Burckhard der 6. und Burckhard der 7. und eine Tochter/ mit Nahmen Oda.

(1 Vid.

(1 Vid. infra

(2 Burckhard VII.

Hat in Abwesen seines Bruders Burckharts des 6. die Burggraffschafft Magdeburg verwaltet/ und wird daher vor den 6. Burggraffen gerechnet. Hat 1249. noch gelebet.

(Oda.

Ein Gemahl Graff Eilgers des Dritten von Hohenstein. Hat noch gelebt 1215.

(1 Burckhart VI.

Weil dieser Herr Burckhart der 6. Fräul. Sophien/ Graff Burckharts 1. zu Mannsfeld Tochter geheyrathet/ und also ein Stamm-Vater des neuen Mannsfeldischen Stammes/ nach Abgang der Herren Graffen/ aus dem alten Hojerischen Stamm worden/ als wird seiner unten im Mannsfeldischen Stamm an seinem Ort gedacht/ und itzt nur die Seiten-Linie (ausser der Mannsfeldischen) von ihm vollend ausgeführet werden. Mit seinem Gemahl Frauen Sophien hat er gezeuget Herrn Burckharden den 8. Ersten Graffen zu Mannsfeld von der Querfurtischen Familie/ von welchen unten an seinem Ort soll gemeldet werden/ Burckharden den 9. den Stamm-Vater der Schraplauischen Linie/ und 2. Töchter/ Sophien/ und noch eine/ welcher Nahme nicht zu finden. Von denen beyden unten im Mannsfeldischen Stamm.

(a) Burckhart VIII. Vid. infra im Mannsf. Stamm.

(b) Burck-

(b) Burckhart IX.

Der jüngere genant.

Hält Hof auff Schraplau / kaufft samt seinem Bruder Gr. Burckharden den 8. die Graffschafft Mannsfeld von Gr. Herman umb 2500. Marck 1264. führet einen Rauten-Krantz über die Querfurtischen Balcken im Wapen / und wohnet auff Mannsfeld. Sein Gemahl Fr. Oda / Gräffin von Lucham / gebieret ihm unter viel andern Kindern / 1. Burckharden / mit dem Zunahmen Lappe / 2. Bussen den 2. 3. Burckhard den 3. 4. Gebharten.

1. Burckhard.

Edler Herr zu Schraplau / zugenannt Lappe / ward 1278. als er beneben Herrn Gumprechten dem Drosten zu Alsleben das Schloß Tauche entsetzen wollen / bey Besenburg geschlagen / und mit demselben samt 320. Rittern gefangen. Von ihm steiget herab die so genannte Schraplauische Linie / so hier nicht continuiret ist.

2. Busse.

Ein Thum-Herr.

3. Burckhard.

Ertz-Bischoff zu Magdeburg / ein wunderlicher Kopff / thut den Magdeburgern viel Leides / wird mit der Keule todt geschlagen 1316.

4. Gebhart.

Bischoff zu Mersburg / starb 1338.

Alter

Alter Mannsfeldischer Stamm.

Von A. 542. an/ bis 1115. auff Graff Hojern den Grossen.

WEil vor dem 1115. Jahr in Historien noch etlicher Mannsfeldischen Graffen gedacht wird/ aber deren vollkommene Genealogie nicht heraus zu bringen/ wollen wir selbige dennoch anfänglich anhero setzen.

Hojer der Rothe.

Graff zu Mannsfeld/ Ist an König Artus in Engelland Hofe/ als ein Ritter von der Taffelrunde gewesen Anno Christi 542. zun Zeiten Käysers Justiniani.

Hojer.

Graff zu Mannsfeld/ hat A. 868. gelebt/ zu Käyser Ludwigs des 2. Zeiten.

Otto.

Ist *A.* 935. auff dem 1. Thurnier/ so zu Magdeburg gehalten worden/ mit Hertzog Otten/ Käyser Heinrichs des 1. Sohne gewesen.

Ernst.

Graff und Herr zu Mansfeld/ hat A. 969. (968.) dem Thurnier zu Merseburg beygewohnet.

Carl.

Hat Anno 981. (992.) gelebt.

N.

Graff zu Mannsfeld/ (dessen Nahme nicht gedacht

dacht wird / ist vom Bapst in den Bann / und vom Käyser Otten dem 2. in die Acht erkläret / weil er den Wenden Speise und Futter zugeführet / daß seiner Herrschafft verschonet würde 981. Wird endlich mit dem Käyser und Reich wiederumb versühnet. (Mansf. Chron. Cap. 149.)

Heinrich.

Ist A. 1042. auff dem Thurnier zu Halle an der Saale gewesen.

Dieterich.

Hat gelebt 1047. Hat das Dorff Faulensee inne gehabt 1043.

Hojer.

Hat Anno 1052. gelebt. (1057. 1087.)

Ernst II.

Hat mit den Sachsen und ihres auffgeworffenen so genanten Knoblauchs Königs beystande / die Friesen vor Eißleben geschlagen 1083. und hat auff Mannsfeld gewohnet.

Volrath.

Ist zu Göttingen auffm Thurnier gewesen 1119.

Folget der alte Mannsfeldische Hojerische Stamm

In unzertrennter Ordnung.

Hojer I.

DEr Grosse genant / Graff zu Mannsfeld / Käyser Heinrichs V. Feld-Marschall wider die Sachsen. In der Schlacht vor Wolffsholtz

von Graff Wiprecht dem jüngern von Greutsch mit einer Lantzen zu tode gerannt d. XI. Febr. 1115. Hat von Käyser Heinrichen zur Belehnung der Lande in Sachsen Vertröstung gehabt. Hat 2. Söhne gehabt / Hojern den 2. und Siegfrieden den 1.

(Gebhard / ausser dem Stamm.)

Ein junger Graff von Mannsfeld / ist in der Schlacht bey Welphelsholtze gefangen / welchen Hertzog Lotharius zu Sachsen bey sich behalten / und weil er sich im Kriege wider die Wendischen Fürsten / Premisle / Nicloten und Lubemar gar wohl bey dem Käyser gehalten / Anno 1127. zum Herrn zu Patlyst im Wenden-Lande gemacht / und ihm ein Stück der Prignitz und der alten Pritzauer und Witzen Wenden Vaterland eingethan / und hat ihm zum Wapen geben eine fliegende gekrönte Gans im rothen Felde / und auff dem Helm eine Krone / darinnen eine Gans stehende / und 2. rothe Adeler / drey Kronen über der Gans haltende. (Mansf. Chr. Cap. 214.)

1. Siegfried I.

Kömmt mit seinem Vater Hojern dem Grossen umb in der Schlacht bey Welffelsholtze 1115.

2. Hojer II.

Der Sanfftmüthige genannt. Ist Marggraff Conrads zu Meissen Stathalter gewest / als er mit Käyser Conrad 3. und König Ludwigen zu Franckreich wider die Saracenen nach dem gelobten Lande gezogen A. 1146. Sein Gemahl Elisabeth / Gräf-

Gräffin zu Stolberg gebieret ihm Hojern den Dritten.

Hojer III.

Ist Anno 1171. (1173.) mit Hertzog Heinrichen dem Lewen nach Jerusalem gezogen / Er und sein Gemahl Bya Greffin von Arnsberg begaben Closter Mannsfeld mit 10. Hufen Landes und statlichen Geld-Zinsen / 1170. Er stirbt 1219. und liegt sampt seinem Gemahl zu Closter Mannsfeld / welches Gr. Hojer und Albrecht der Bär / Marggraff zu Brandenburg gestifft / begraben. Hat 3. Söhne gehabt / Ulrichen den 1. von welchem der alte / und Burckharden den 1. von welchem der neue Mannsfeldische Stam̃ entspringet. und einen Anonymum.

(1) Ulrich. I.

Anno 1220. Hat mit seinem Bruder die Graffschafft getheilet. Mit seinem Gemahl / einer gebohrnen Gräffin von Schwartzburg hat er gezeuget 2. Söhne / Herman den 1. und Burckharden 2.

(2) Vide infra

(3) N. anonymus.

1) Herman I.

Graff Hermans des friedsamen Vater. Ist gestorben vor dem 1240. Jahr. Seine Söhne sind gewesen Herman der 2. der Friedsame / und dessen Brüder / deren hier nur 2. gesetzt. Vid. Chron. Mansf. Spang. f. 439.

(1 N. } haben mit ihrem Bruder Gr. Herman
(2 N. } die Graffschafft verkaufft 1264. Chr. Mansf. p. 447.

(3 Herman I.

Ist in grosse Schuld und Beschwerung gerathen/ darüber das beste Antheil der Herrschafft und Schloß Mannsfeld verkaufft/ und an die Herren von Querfurt (Burckharden den 8. und Burckharden den 9. Gebrüder) kommen. A. 1264. den 12. Febr. Hat erstlich auff Mannsfeld gewohnet/ darnach sich auff ein erkaufft Gut in Thüringen gewendet. Er hat keine männliche Erben/ sondern nur 3. Töchter hinterlassen/ wie folget:

(α) N. Ein Fräulein.

Herrn Bartholds von Rabenswald eines Bannerherrn erstes Gemahl.

(β) Elisabeth.

Ebtißin zu Helffte.

(γ) Sophia.

Pröbstin (al. Priorin) zu Helffte.

(2) Burckhard II.

Hat gelebt 1220. Er hat die Herrschafft gar wieder zusammen gebracht/ und ist gestorben 1240. Sein Gemahl Gertrud seines Vaters Brudern (Gr. Burckhards des 1.) Tochter gebieret ihm 3. Söhne/ Ruprechten den 1. Heinrichen den 1. und Bussen den 1.

(a) Ruprecht I.

Ertz-Bischoff zu Magdeburg/ vorher Dechant/ unter 22. zum Ertz-Bichoff erwehlet 1260. Be-

kriege

krieget die Stadt Halle/wegen der Jüden. Stirbt 1268.

(b) Heinrich I.

Hat gelebt 1278.

(c) Busse I.

Sein Gemahl ist gewesen eine Gräffin zu Eisenberg. Zeuget ihm 2. Söhne/Bussen den 2. und Ruprechten den 1.

1. Ruprecht II.

2. Busse II.

Der letzte dieses Stammes. Hat die Lehen über den Zehenden zu Hedersleben von Ertz-Bischoff Burckharten zu Magdeburg/ Anno 1301. empfangen.

Neuer Mannsfeldischer Stamm von Graff Burckhart dem I.

(2) Burckhard I.

Graff Hojers des III Sohn. Hat gelebt 1180. 1190. 1210. Ist gestorben 1219. Hat mit seinem Gemahl Frau Elisabeth von Schwartzburg (mit welcher er das Jungfer-Kloster zu Helffte gestifftet / die im Kloster Rodardesdorff 1240. gestorben) gezeuget 2. Töchter/Sophien und Gertruden.

Gertrud.

Graff Burckhards des 2. (alii Graff Hermans) zu

zu Mannsfeld / ihres Vaters Bruders Sohns Gemahl 1240.

Sophia und Burckhard VI.

Sophia Graff Burckhards zu Mannsfeld des 1. Tochter ist Herrn Burckharten dem 6. Edlen Herrn zu Querfurt kurtz vor des Vaters tode verehelichet worden A. 1219. (1226. Spang. Querf. Chron.)

Burckhard VI. (1)

Burckhard der 6. im Querfurtischen / im Mannsfeldischen Stam̃ aber (die vorigen zweene Burckharde alten Stamms nicht mitgerechnet) der erste / Edler Herr zu Querfurt / der 5. Burggraff zu Magdeburg / Graff zu Mannsfeld und Hardeck / ein hochverständiger Herr / und zu Fried und Streit ein gewündschter Held / hat sich im Kriege zwischen Käyser Friderich dem 2. und Otten dem 4. wohl gehalten / seinen 2. mahl gefangenen Ertz-Bischoff Albrecht zu Magdeburg / loß gemacht / Burg erhalten 12 5. Brome gewonnen 1219. Ist wider die Preussen gezogen 1232. Begabet das Kloster zu Rodardesdorff (so hernach gen Helffte verleget worden) 1240. und 1244. Sein Gemahl Sophia Gräfin von Mannsfeld gebieret ihm Burckharden den 8. Burckharden den 9. (von welchem unten im Querfurtischen Stamm-Baum) und 2. Töchter / Sophien / und noch eine / deren Nahme nicht zu finden.

2) Burckhard der IX.

Vide supra.

3) So-

3) Sophia.

Ist eine zeitlang im Kloster Rodardesdorff gewesen/ hernach Graff Otten zu Ortenburg vermählet worden/ welcher 1361. noch gelebet.

4) N. Ein Fräulein.

Herrn Albrechts von Arnstein (so auch Graff genant wird) Gemahl.

1) Burckhard *VIII.* (II)

Der Eltere/ zum Unterscheid Burckhards des 9. des Jüngern/ seines Bruders/ genant/ in der Familie der Graffen von Mannsfeld dieses Nahmens der 2. Burggraff zu Magdeburg in der Ordnung der 7. Graff zu Mannsfeld und Hardeck. Ein schöner und tugendhaffter Herr/ führete in seinem Wapen den halben schwartzen Adler im rothen Felde von der Burggraffschafft Magdeburg/ und in dem andern Theil des Schildes die Querfurtischen Balcken roth und weiß/ wie der Burggraffschafft Wapen noch heutiges Tages ist. Kaufft nebenst seinem Bruder/ Gr. Burckharden dem 9. die Graffschafft Mannsfeld von Gr. Hermann II. vor dritthalb tausend Marck/ d. i. 160000. Rheinische Gülden 1264. Bauet auffm Hause Mannsfeld 1265. Bringt Höhnstedt an sich von Hojern von Bornstedt 1265. hält Hoff zu Rosenburg an der Elbe/ hat nebenst seinem Bruder und Söhnen Alstedt vom Reich zu Lehen gehabt. Verkaufft 1272. (1272. non concordat.) Vid. supra Burckh. II. Gr. Burckharten zu Mannsfeld dem letzten das Dorff Besenstedt rc. Stirbt 1273. liegt zu Helffte.

Hat 3. Ehegemahl nach einander gehabt. 1. Mechthild Gräffin von Schwartzb. 2. Ermgart. 3. Oda Gräffin von Reinstein. Hat hinterlassen 3. Söhne / Burckharden den 10. Gebharten den 6. und Gerharten den 3. dazu eine Tochter / mit Nahmen Sophia.

(1. Vid. infra.

(2. Gebhart VI.

Edler Herr zu Querfurt und der 9. und letzte Burggraff zu Magdeburg / (hernach ists an Sachsen kommen) ein jachzorniger Herr / ist in seiner Jugend an Hertzog Albrechts zu Brunschwig Hofe gewesen / mit seinem Vetter / Ertz-B. Ruprechten gen Rom gezogen / Hall helffen belägern 1264. theilet mit seinem Bruder Burggraff Burckharten / und behält er und sein Bruder Herr Gerhart Querfurt alleine 1275. Fähet Marggraff Otten von Brandenburg / und hält ihn im Querfurtischen Hofe zu Magdeb. gefangen 1278. Fällt 1284. auf den stillen Freytag ins Closter Helffte ein / und hauset übel / da seiner Leute eilffe an den Schincken den Tod gefressen. Wird bald drauff in diesem Jahr mit einem Stein geworffen / daran er auch gestorben. Ist erst 1290. nach Helffte in sein Erb-Begräbniß kommen. Sein Gemahl Fr. Ermgart Gr. von Schwartzburg stirbt im Closter Helffte / hat ihm 3. Söhne gebohren / Burckharten den 12. Gebharten den 7. und Gebharten den 8. und eine Tochter so nicht benahmet.

(1) Burckhart XII.

Hat gelebt umbs Jahr 1271. 1291. Ob er Weib

oder Kinder gehabt / findet man nicht. Stirbt umbs Jahr 1294.

(2) Gebhart VII.

Thumherr im hohen Stifft zu Magdeburg 1267. Ist ein fleißiger Unterhändler gewesen / daß sein Vater / nachdem er 6. Jahr im Ungeweiheten gelegen / in sein Erb-Begräbniß nach Helffte gelegt worden.

(3) Gebhart VIII.

Hat Anno 1307. noch gelebt.

(4) N. Ein Fräulein.

Ist zu Helffte geistlich worden.

(3. Gerhart III.

Ein frommer stiller und eingezogener Herr 1270. rc. Führet ein Wapen in einer Helffte die Querfurdischen Balcken / in der andern eine Forell. Ihm und Gr. Fridrichen von Beichlingen dem ältern wird die Käyserliche Burg Allstett versetzt. 1292. Sein Ehegemahl ist gewesen Fr. Sophia von Hakenborn. Es scheinet daß er nicht Kinder gehabt.

(4. Sophia.

Abtißin zu Helffte 1291. wird sehr gelobt / dancket ab wegen stetiges Hauptwehes / und dienet den andern / stirbt Epilepsiâ.

(1. Burckhart X. (III.)

Graff zu Mannsfeld und Hardeck / Burggraff zu Magdeburg / (in der Zahl der 8.) genant Pater patriæ, Defensor populi und Angelus pacis, residirt zu Mannsfeld und Rosenburg / führet im Wapen den Rauten-Krantz über den Balcken. Ubergiebt

seinen Brüdern in der Theilung Querfurt / und behält Mannsfeld alleine. Kaufft Seeburg von Gr. Conraden von Weringrode. 1287. (Saltzmünde ist umb diese Zeit Querfurdisch) Thut eine Walfart nach Rom 1300. Kaufft Bornstedt von Herrn Erichen von Gattersleben umb 425. Marck / so vormahls auch Mannsfeldisch gewesen. 1301. Stirbt 1311. Mit seinem Gemahl Fr. Sophien / Gr. Heinrichs zu Wethyn Tochter / zeuget er einen Sohn / Burckharden den 11. und 2. Töchter Oda und Sophia.

(α) Vid. infra.

(β) Oda.

Herrn N. zu Hadmersleben Gemahl.

(γ) Sophia.

Kloster Jungfrau zu Helffte.

(α) Burckhard *XI.* (VI.)

Hat sich / weil er vor der Theilung gebohren / auch Edler Herr zu Querfurth und Burggraff zu Magdeburg geschrieben / Ein weiser ansehnlicher Herr / und grosser Liebhaber der geistlichen und Gelarten / führet Krieg wider Bischoff Albrechten zu Halberstadt / und wird gefangen. 1317. Hat Hedersleben vom Ertz-Stifft Magdeburg gekaufft 1320. Item Bunsdorff Uphausen / und andere Güter mehr an die Graffschafft bracht. Ist Bürger zu Magdeburg worden 1325. Stirbt 1354. oder kurtz hernach. Sein Gemahl Fr. Oda Gr. Albrechts von Wernigroda Tochter 1307. gebieret ihm 17. Kinder / 12. Söhne und 5. Töchter / heissen

heissen in der Ordnung/ wie folget: Volrath/ Busse/ Gebhart 1. Gebhart 2. Siegfried 2. Otto der 1. Albrecht 1. Burckhart 5. Albrecht 2. der jünger/ Protz/ Friedrich 1. Bruner Sophia/ Agnes/ Luitgard/ und eine ungenante.

[1. Volrath. I.

Hat noch gelebt 1326.

[2. Busse. III.

Anno 1337. noch im Leben.

[3. Gebhart. I. (al. Gerhart II.)

Gebhart im neuen Mannsfeldischen Stam̃ der 1. ist gestorben vor dem 1336. Jahr.

[4. Vid. infra.

[5. Sigfried II.

Hat nebenst seinem Bruder Otten gekrieget mit Bischoff Albrecht zu Halberstat/ und hat noch gelebt 1353. stirbt den 13 Martij Anno.

[6. Otto I.

Ist vor dem Vater gestorben.

[7. Albrecht I.

Thumherr zu Hildesheim/ hernach erwehlter/ und von Papst Clemens dem 6. wider Hertzog Albrechten von Brunschwig bestetigter Bischoff zu Halberstadt 1344. darüber die Graffschafft in grosse Beschwerung kommen. Ist auch hernach 1366. zu Mersburg in zweyspaltiger Wahl zum Bischoffe postuliret/ aber die folgende Nacht (1366.) gestorben.

[8. Burckhard V.

Graff Burckhard/ im Mannsf. Stam̃ dieses

Nah-

Nahmens der 5. Barfüsser Münch und Lesemeister im Kloster zu Aschersleben / hat alle seine Brüder / ohne Graff Gebharten den 3. überlebt 1361. und hat noch gelebt 1367. Von diesem sagt man (vielleicht ohne Grund) daß er mit einer Gräffin von Gleichen das ausgestorbene Mannsfeldische Geschlecht fortgepflantzet habe.

[9. Albrecht II.

Der Jüngere genant / ist *A.* 1361. gestorben. Hat auff Schraplau gewohnet. Sein Gemahl ist gewesen Frau Helena

[10. Protz.

[11. Friderich I.

[12. Brune I. (oder Bruncke)

[13. Sophia.

Herrn Gebharts Edlen Herrn zu Querfurt dieses Nahmens des 17. Gemahl / welcher das Schloß und die Stadt Querfurt / so versetzt gewesen / wider zur Herrschafft bracht.

14. Agnes.

Einem Grafen von Stolberg (Heinrichen) verehelichet / hat gelebt. 1330.

[15. Luitgard.

Eptißin im Kloster Helffte 1337.

[16. Oda.

Eptißin im Kloster Helffte 1351.

[17. N. (Ein Fräulein)

Deren Nahme nicht gemeldet wird.

(4. Geb-

(4. Gebhart II.

Ein ernster und strenger Herr / verbrennet und plündert Kloster Sittichenbach / läßt den Abt lebendig hencken und reuchern 1362. Kömpt darüber in Bann / wird davon loß und nimpt die Berggerichte bey Käys. Carl dem 4. in die Lehen. 1364. Kaufft Schraplau wieder zur Graffschafft von Ertzb. Albrechten zu Magdeburg. 1371. Item Alberstädt von den Herrn von Hackeborn / wird König Wentzels zu Böhmen und seines Bruders Marggraff Siegmunden zu Brandenburg geheimbder Rath 1377. Macht ein Bündnis mit den Landgraffen in Thüringen uud Marggraffen zu Meissen / stirbt 1382. Sein Gemahl ist gewesen Fr. Lutgard / Herrn Burckharts von Falckenstein Tochter / mit welcher er gezeuget Albrecht den 3. Burckhart den 6. Gebhart den 3. Bussen den 4. Günthern den 1. Hojern den 4. und ein Fräulein / derer Nahme nicht bekant.

(Conrad / ausser dem Stam̃)

A. 1380. Sein Gemahl Adela.

(Diepolt ausser dem Stam̃.)

A. 1380. Sein Gemahl Katharina.

(Helper ausser dem Stam̃)

A. 1380. Sein Gemahl Margarita.

(1) Albrecht III.

A. 1363. Kömpt im Hildesheimischen Kriege in der Schlacht umb. 1367.

(2) Burck-

(2) Burckhart VI.

Gestorben 1379. Sein Gemahl Fr. Agnes. Hat eine Tochter gezeuget mit Nahmen Mechthild.

Mechthild.

Graf Günthers von Kevernburg des letzten (1385) dieses Stammes Gemahl.

(3) Gebhart III.

Sein Gemahl Fr. Mechthild.

(4) Vide infra.

(5) Günther I.

Der Wunderer / hat mit seinem Bruder Bussen den Arnstein mit dem Stettlein Schnackeroda ꝛc. vom Graffen zu Reinstein gekaufft 1387. Hat lieber gehöret eine Trummel im Felde / denn einen Tantz.

(6) Höjer. IV.

Hat gelebt 1374. und 1395.

(7) N. (Ein Fräulein)

Graff Dieterichs von Hohenstein Gemahl.

(4) Busse IV.

Richtet ein Bündnis auff mit Landgraff Balthasar in Thüringen 1383. Hilfft den Landfrieden mit den benachtbarten Potentaten auffrichten / 1385. Sein Gemahl Agnes / Hertzog Magnus zu Brunschwig Tochter / Gr. Erichs zu Hoja Widwe gebieret ihm Gebharden den 4. Bussen den 5. Günthern den 2. Albrecht den 4. Volraden den 2. und eine Tochter / Annen.

(1. Geb-

(1. Gebhard IV.

Thumherr zu Magdeburg.

(2. Busse V.

Stirbt anno 1460. (1486) zu seiner Zeit (1430) ist Falckenstein den Grafen zu Mannsfeld versetzt gewesen.

(3)
(4 > Vide infra.
(5)

(6 Anna.

Graff N. von Gleichen Gemahl.

(3. Günther II.

Verkaufft! Hatzkerode denen von Rücksleben 1398. (Morungen von den Grafen von Hohenstein an die Gr. von Mannsfeld kommen 1408.) Ist in grossen Gnaden bey Ertzb. Günthern zu Magdeburg. Nimmt Graff Bernharden von Anhalt gefangen 1411. Stirbt 1412. Sein Gemahl Elisabeth Gräfin von Lindau gebieret ihm Gr. Gebharden den 5. Bussen den 6. Dorotheen und Elisabeth.

1) Vid. infra.

2) Busse VI.

Ist zu Venedig gewesen 1421. da ihm der Rath einen schönen Hengst mit güldenen Zeug / silbernen Hufeisen und güldener Nägeln geschencket. Zeucht nach S. Jacob in Portugall mit einer Commendation - Schrifft Bapst Martini. 1423.

3) Dorothea.

Des Hertzogen von Holstein Gemahl.

4) Elisabeth.

Fürst Albrechts . . . . des Hinckenden Gemahl.

1) Gebhard V.

Ein hochverständiger Herr / doch eines sanfftmüthigen Geists / ein Liebhaber des Friedens und ein Feind aller Leichtfertigkeit. Hat die durch Graff Volrath versetzte Burg Arnstein vor 7000 fl. wieder zu sich geloset. (Zu seiner Zeit sind Schandersleben und Hoyme von Graff Bernd von Anhalt den Graffen zu Mannsfeld für achthalb 1000 fl. versetzt gewesen. Ist gestorben am Tage Jacobi 1438. (Mannsf. Chron. 1441.) Sein Gemahl ist Graff Volraths Schwester gewesen (alii: eine Gräffin von Gleichen) hat einen Sohn hinterlassen / Gebharden den VI. und 2. Töchter Dorotheen und Elisabeth.

α. Dorothea.

β. Elisabeth.

Graff Bernharts von Gleichen (Chron. Mansf. von Reinstein) Gemahl.

γ. Gebhart VI.

Graff zu Mannsfeld / Edler Herr zu Heldrungen / hat Friedeburg und Saltzmünde mit allen Zubehörungen / Bergwerck / Schossen / Zinsen / Renten Boden / Oberboden / Gerichten u. s. w. immassen solches von Graff Volraden vom Ertz-Stiffte Magdeburg A. 1442. an die Herrschafft Manns-

feld

feld vor 4000. Schock alter Meisnischer Groschen gekaufft/ inne gehabt. Hat Heldrungen von seinem Stieffsohn Graff Hansen von Hohenstein (dessen Mutter er zur Ehe genommen) 1484. Schloß Seeburg erbauet/ Friedeburg und Bornstädt eingelöset/ 1453. Zörbig/ Bitterfeld und Grafen Häynichen vor 14000. fl. gekaufft 1471. Geheimbder Rath des Stiffts Magdeburg gewesen. Der Ertz-Bischoff belehnet ihn und seine Vettern mit Eißleben und Hedtstädt ꝛc. 1480. Ist gestorben den 20. Sept. 1492. Sein Gemahl Fr. Adelheit Gräfin zu Oldenburg/ Königs Christian in Dennemarck Schwester / hat ihm gebohren einen Sohn Philips 1. und drey Töchter/ Katharina/ Margaretha / und eine ungenannte.

a. N. (Ein Fräulein.)

Hat einen von Weida zur Ehe gehabt.

b. Katharina.

Stirbt unverheyrathet 1454. (al. 1484.)

c. Philips I.

Starb jung am Tage Viti 1476.

d. Margaretha.

1. Graff Ernsts des 1. zu Mannsfeld / 2. Graff Heinrichs zu Wied Gemahl.

(5 Volrath II.

Bekömmt Heckstedt / so vorhin Halberstädtisch gewesen/ von den Marggraffen zu Meissen/ die es gewonnen / nebenst der Burg vor 5000 Gülden/ und lässet sich und seinen Vettern huldigen 1439. Verträgt die Hertzogen zu Sachsen mit der Stadt

Magdeburg 1440. Kaufft mit seinen Vettern Friedeburg/Saltzmünde und weltliche Herrschafft des Closters Gerbstedt &c. vom Ertzstifft Magdeburg vor 4000. Schock alter Meißnischer Groschen/ d. i. vor 10000. Thaler 1442. Stirbt 1450. Sein erst Gemahl war Frau Anna/ Gräfin von Gleichen. Die andere Frau Margaretha/ Hertzogin von Saga (al. Gräfin von Sayn.) Die 3. Frau Margaretha/ Hertzogin von Lauenburg. Seine Kinder sind Graff Busso der 7. Volrath der 3. Margaretha/ Hedwig/ Mechthild.

(1) Busso VII.

Starb auff dem Hause Arnstein Mitwoch nach Lamperti 1461. (al. 1460.) Sein Gemahl war Frau Katharina gebohrne Gräfin von Schwartzburg.

(2) Volrath III.

Ist zu Mersburg gestorben den 28. Novembr. A. 1499. Sein Gemahl Frau Margaretha/ Graff Hansen zu Hohenstein Tochter/ gebieret ihm 2. Töchter/ Ameley und Adelheit.

(α Ameley

Oder Amabilia, Graff Günthers zu Schwartzburg Gemahl.

(β Adelheit.

Graff Adolphen von Nassau verlobt/ aber vor dem Beylager gestorben/ am Tage Viti 1483.

(3) Margaretha

Graff Johann von Beichlingen Gemahl.

(4) Hed-

(4) Hegwig.

Herrn Heinrich Reussens von Plauen zu Gera Gemahl. Empfähet nebenst ihren Schwestern Mann-Lehen von den Fürsten zu Sachsen.

(5) Mechthild.

Graff Heinrichs zu Stollberg/ Herrn zu Wernigeroda Gemahl. Stirbt 1469.

(4. Albrecht IV.

Hat die Erb-Huldigung in Querfurt angenommen 1396. Wohnet dem Magdeburgischen Kriege bey nebenst Graf Volrathen und Gr. Günthern 1405. Hilfft Marggraff Friedrichen zu Meissen mit seinem Bruder Wilhelm vertragen zu Naumburg 1409. Stirbt 1416. Sein Gemahl Frau Elisabeth/(al. Margaretha) Fürstin von Anhalt/ hat ihm gebohren Graff Hojern den 5. Günthern den 3. und Dorotheen.

1. Vide paulò infra.

2. Hojer V.

Thum-Herr zu Halberstadt.

3. Dorothea.

Adolphs des VIII. Graffen zu Holstein und Herzogs zu Schleßwig Gemahl.

I. Günther III.

Kaufft nebenst seinen Vettern Wippra 1440 von Herrn Brunen zu Querfurt vor 6000. Gülden. Item Artern/ Bockstedt/ Gehoven/ &c. von demselben 1449. darüber sie Ertz-Bischoff Fridrich zu Magdeburg belehnet. Hat dem Rath

zu Eißleben auff 50. Jahr lang für 900. Rheinische Goldgülden verpfändet 1454. Seinen dritten Theil der Graffschafft haben Graff Volrath und Gr. Gebhart pfandweise innen gehabt vor 1750. Gülden. Stirbt 1475. (al. 1472.) Sein erst Gemahl ist gewesen Frau Margaretha (al. Anna) Graff Ernsts von Hohenstein Tochter/mit welcher er gezeuget 2. Söhne / Albrecht den 5. und Ernst den 1. die andere Frau Margaretha (al. Katharina) Graff Georgen von Henneberg Tochter/ die ihm gebohren einen Sohn / Georgen den 1. und zwo Töchter/ Sophia und Elisabeth.

1) } Vide infra.
2) }

3) Georg I.

Thum-Herr zu Paris.

4) Sophia.

5) Elisabeth.

Fürst Albrechts des 3. zu Anhalt Gemahl.

1) Ernst I.

Stirbt 1486. (Chron. Mansf.) Al. d. Gregorii 1487. Sein Gemahl Frau Margaretha / Graff Gebharts des 6. von Mannsfeld Tochter / hat ihm gebohren Graff Albrecht den 6. Gebhart den 7. Volrath den 4. Albrecht den 7. und eine Tochter Mechthild.

(a) Albrecht VI.

Stirbt den 17. Januarii 1485. in der Kindheit.

(b) Vid. infra.

(c) Volrath IV.

Ist zeitlich gestorben 1478. (al. 1487.)

(d) Albrecht VII. Vid. infra.

(e) Mechthild.

Mittelörtische Linie.

(b) Gebhart VII.

REsidirt zu Seeburg / wird seiner Herrschafft wegen Schulden rc. eine Zeitlang entsetzet / und restituiret 1544. Stirbt den 13. Sept. (al. 11. Octobr.) 1558. seines Alters im 80. Jahr. Sein Gemahl Frau Margaretha Graff Wolffs von Gleichen Tochter (welcher zu Seeburg den 1. Aug. 1557. gestorben /) hat ihm gebohren 9. Kinder: Magdalena Jobst den 1. Agnese / Albrecht den 8. Georgen den 2. Margaretha / Anna / Christoffen den 2. und Dorotheen.

1. Magdalena.

Graff Sigmunds von der Lippe Gemahl.

2. Jobst I.

Ein weiser / verständiger / holdseliger Herr / ist in dem Kriege des Käysers wider den König in Franckreich für Vasan kranck worden / und zu Ast in Saphoyen gestorben / auch daselbst begraben 1536.

3. Agnes.

Graff Wolffs des 1. zu Barby Gemahl / gebohren den 25. Martii 1511. Hat Beylager gehalten 1525. Gestorben 1558. 12. Sept. ætatis 47.

4. Albrecht VIII.

5. Georg II.

Ist zu Seeburg gestorben 12. Julii 1546. in der Jugend.

6. Margaretha.

Graff Reinharts von Isenburg Gemahl. Stirbt 1573. zu Kloster Mannsfeld begraben.

7. Anna.

Graff Moritz Schlicken Graffen zu Passau Gemahl.

8. Vid. infra.

9. Dorothea.

Ein Gemahl 1. Hans Schencken von Tautenberge. 2. Graff Wolff Siegmunds von Gleichen. 3. Burggraff Siegmunds von Kirchberg M. Aprili 1559. Stirbt 1560.

Schraplauische Linie.

8. Christoff II.

Ist gebohren den 11. Sept. 1520. Residirt zu Schraplau. Stirbt den 20. Augusti 1591.) (oder wie andere setzen den 29. Augusti 1592. Sein Gemahl Frau Ameley Graff Heinrichs von Schwartzburg Tochter / gebieret ihm 14. Kinder / nemlich Hans Albrechten / Hansen den 2. Wolffen den 2. Albrechten den 10. Heinrichen den 2. Wilhelmen den 2. Margarethen / Ernsten den 5. Marien / Gebharten den 9. Katharinen / Annen / Gotthelff Wilhelm / und Annen Sybillen.

(1 Hans

(1. Hans Albrecht.
Ist gebohren 1551. gestorben in seiner Kindheit.
(2 Hans II.
Gebohren 1552. (al. 1551.) und noch im selbigen Jahre wieder verstorben.
(3 Wolff II.
Gebohren 1553. gestorben in der Kindheit.
(4 Albrecht X.
Gebohren und gestorben 1553.
(5 Heinrich II.
Gebohren 1554. gestorben 1602. den 5. Aprilis.
(6 Wilhelm II.
Ein Zwilling mit dem vorigen / gebohren 1554. gestorben 1615. der letzte der Mittelortischen Linie.
(7 Margaretha.
Gebohren 1556. gestorben an der Pest 7. Novembr. 1566. zu Kloster Mannsfeld begraben.
(8 Ernst der V.
Gebohren 1557. gestorben 7. Novembr. 1566. (al. 1572.) zu Kloster Mannsfeld begraben.
(9 Maria.
Gebohren und gestorben 1558.
(10 Gebhart IX.
Gebohren und gestorben 29. Augusti 1559.
(11 Katharina.
Gebohren 1562. gestorben 7. Dec. 1625.
(12. Anna.
Heinrichs des Mitlern Reussen Gemahl / ist gebohren 1563.

(13 Gotthelff Wilhelm.

Stirbt den 20. Martii 1594.

(14. Agnes Sybilla.

Graff Davids zu Mannsfeld Gemahl / gebohren 1567. gestorben 1613.

Hinterortische Linie.

(d) Albrecht VII.

Gebohren 1480. führet die Lutherische Lehre ein nebenst seinem Bruder Graff Gebharten dem 7. umbs Jahr 1525. Unterschreibt die Augsp. Confeßion erstes drucks 1530. Hat die Neustadt Eißleben und die Kirche St. Annen / sammt dem Augustiner Kloster daselbst zu bauen angefangen. 1500. Stillet den Bauren-Auffruhr 1525. Stehet im Schmalkaldischen Kriege Churfürst Johann Friedrichen zu Sachsen bey / nimpt Eißleben / Bornstädt / Allstädt / Ermsleben / das Ampt Arnstein 2c. ein / zeucht wider Herzog Erich von Brunschwig / und schlägt ihn bey der Drachenburg / wird vom Käyser aller Regalien entsetzt 1547. Defendiret Magdeburg in der Belägerung 1551. kompt wieder zu seinen Erblanden / 1552. Stirbt 5. Martii 1560. auff der neuen Hütten über Salfeld / liegt zu Mannsfeld in der Thal-Kirchen begraben. Sein Gemahl Frau Anna / Graff Ernsts von Hohenstein Tochter hat ihm gebohren 5. Kinder / Annen / Volrath den 5. Caspar den I. Katharinen / Esther / Albrecht den 9.

Han-

Hansen den 1. Wolffen den 1. Agnes / Martha / Sara / Sybilla / Susanna / Carl den 1. Margaretha.

1) Anna.

raff Philips von Nassau Weilburg Gemahl.

2) Volrath V.

Gebohren 1520. führet Krieg wider Hertzog Heinrichen zu Brunschwig 1552. Zeucht in Franckreich 1569. Stirbt zu Straßburg 30. Dec. 1575. Sein Gemahl Fr. Barbara / Heinrich Reussen von Plauen / und Fr. Amelegen einer Tochter Gr. Ernsts des 2. zu Mannsfeld Tochter / mit welcher er Beylager gehalten 22. Nov. 1556. hat ihm gebohren 9. Kinder / Casparn den 2. Hanß Ernsten den 2. Sara / Gottfrieden / Albrechten den 11. Rebecca Salome / David Friedrichen den 2. und noch einen Anonymum.

a) Caspar II.

Stirbt 1596. ohne Erben. Sein Gemahl ist gewesen Sophia Fr. von Tautenburg.

b) Hans Ernst II.

Stirbt in der Kindheit.

c) Sara.

Graff Ludwig Georgen von Stolberg Gemahl / gebohren 1563.

d) Gottfried.

Stirbt in der Kindheit 1571. (al. 1568.)

e) Albrecht XI.

Stirbt zu Andorff.

f) Re-

f) Rebecca Salome.

Starb in der Kindheit.

g) David.

Gebohren 1571. Stirbt 1627. (al. 1629.) hat 2. Gemahlinnen gehabt (1) Fr. Agnes Sybilla/ Graff Christoffs des 2. zu Mannsfeld Tochter 1602. (2) Fr. Juliana gebohrne Reußin von Plauen 1614. Seine Kinder sind Barbara Magdalena/ und Volrath Heinrich.

1. Barbara Magdalena.

Gebohren 1618. 12. Januar. Ein Gemahl 1. Graff Johann Georgen des 4. zu Mannsfeld. 1. Nov. 1637. 2. Antonii Herrn von Werthern 1654. 3. Georg Andreas Schwaben Freyherrn von Liechtenberg 1680. 4. Georg Albrechts Graffen zu Mannsfeld M. Aug. 1696. war sehr gottfürchtigt/ und eine milde Wolthäterin gegen die Armen. Starb zur Holtzzelle 1696. in Weihnachten. Zu Eißleben in St. Andr. Kirche begraben.

2. Volrath Heinrich.

Gebohren und gestorben 1621.

h) Friederich III.

Ist geblieben im Treffen bey Veltzheim 1592.

i) Anonymus.

3) Caspar I.

Stirbt auffm Zuge wieder den Türcken/ 26. Oct. 1542. Sein Gemahl Fr. Agnes von Wied gebieret ihm eine einige Tochter Annen.

Anna.

Graff Ludwigs von Eberstein und Neugart Gemahl 1564.

4) Katharina.

Graff Hans Georgen des I. zu Mannsfeld Gemahl.

5) Esther.

6) Albrecht IX.

Stirbt unverheyrathet.

7) Hans I.

Residirt zu Rotenburg. Wird darinnen vom Ertz-Bischoff Sigmund zu Magdeburg bekrieget und gefangen 1566. Stirbt zu Halle 3. Martii 1567. Hat zwo Gemahlinnen gehabt: die erste Frau Dorothea Hertzogs *Barnimi* des XI. in Pommern Tochter 1555. welche starb 1558. den 4. Junii die andere F. Margaretha Hertzogs Erichs zu Brunschwig und Lüneburg Tochter 1559. 14. Augusti. welche den Anfang gemacht die Neustädter Kirche zu Eißleben von Grund aus länger und weiter zu bauen 1563. Sie starb im Octobri 1596. Mit der ersten hat er gezeuget 2. Kinder/ Annen/ und Albrechten den 12. Mit der andern sechse/ nemlich Hans Georgen den 3. Ernst den 6. Anna Sophien/ Friedrich Christoffen/ Elisabeth und Marien.

(1) Anna.

Graff Julii Wolffgangs von Barby Gemahl (alii Graff Wolffs des 1. zu Barby ander Gemahl)

mahl) wird gebohren 1556. Stirbt an der Pest 1575.

(2) Albrecht XII.

Gebohren 1557. Gestorben 6. Febr. 1566. im 9. Jahr seines alters.

(3) Hans Georg III.

Stirbt 1560.

(4) Ernst VI.

Herr der Herrschafft Hesenpüttlingen unterm Hertzog von Lothringen/ Gebohren 28. Julii 1561. zu Rotenburg. Zeucht nach Jehna auff die Universität 1577. Wird Rector Magnificus daselbst 1579. und hält eine Oratio n de Henrico Aucupe. Dispudirt in Jure, und legt sich auffs studium historicum und Juridicum. Erlangt 2. Canonicat zu Cölln und Straßburg/ und wird ihm ein Bisthum versprochen/ wenn er Catholisch werden wolte/ so er aber abgeschlagen 1582. Hat dieses Jahr auffm Reichs-Tag zu Augspurg der Mañsfeldischen Sachen halber zwey mal Audienz: Wird König Friedrichs des 2. in Dennemarck vornehmster Rath 1586 Käysers Matthiä Rath 1705. verrichtet wichtige Legationes. Verträgt Pfaltz zwey Brücken und Nassau Sarbrück theils 1603. Item die Witgensteinischen und Leiningischen Händel 1604. Stirbt zu Hergisdorff unter der Tractation mit Graff Daviden von Mannsfeld 1609. Liegt zu Eißleben in St. Annen Kirchen begraben. Sein erst Gemahl ist gewesesen Fr. Juliana Wildgräffin zu Daun/

mit welcher er 4. Kinder gezeuget / Johann Thomas / Juliana / Margaretha / Johanna Maria. Die andere Frau Anna Sybilla / Herrn Carls von Wartenberg Tochter.

a. Johann Thomas.

Gebohren 1590. 24. Januarii. gestorben bald drauff 5. Febr.

b. Juliana.

Graff Johann des jungern Rheingraffen Gemahl. Gebohren 1591. 5. Aprilis.

c. Margaretha.

Graff Johann Georgen Rheingraffen Gemahl gebohren 1592. Mense Augusto.

d. Johanna Maria.

Gebohren 17. Sept. 1595. gestorben den 13. Novembr. selbiges Jahres.

(5) Anna Sophia.

Graff Herman Adolphs von Solms Gemahl / gebohren 1562. Stirbt 1601.

(6) Friederich Christoff (Surdus)

Gebohren 4. Febr. 1564. zu Jehna studirt. 1575. Stirbt 1631. Sein Gemahl Fr. Agnes Graff Wolffen von Eberstein Tochter / gebieret ihm 4. Kinder: Ernst Ludwigen / Marien Sybillen / Christian Friedrichen / und Johann Albrechten.

(a Ernst Ludwig.

Gebohren 6. Junii 1605. Ist Rector Magnificus zu Jehna / und zeucht in Krieg unterm König in Schweden / als Obr. Wachmeister / 1622. Er stirbt 8. April 1632. Sein Gemhhl ist gewesen Fr.

Agnes

Agnes Herrn Heinrich Reussen von Plauen Tochter / die ihm gebohren 3. Kinder / Christoff Heinrichen / Johann Ernsten den 3. und Agnes Magdalenen.

1. Christoff Heinrich.

Gebohren 16 Januar. 1628. Gestorben 29. Aug. 1637.

2. Johann Ernst III.

Stirbt in der Kindheit 1631. 28. Junii.

3. Agnes Magdalena.

Stirbt unverheyrathet.

(β Maria Sybilla.

Herrn Johann Heinrichs / Herrn von Schönburg Gemahl / gebohren 7. Julii 1608. gestorben 1642.

(γ Christian Friederich.

Gebohren den 18. Octobr. 1615. Erzogen an der Herren Reussen Hoffe. War Fendrich unterm Könige in Schweden. Residirte zu Hedersleben. Starb. 1666. 20. Decembr. Mit ihm ist die Hinterortische Lienie ausgestorben. Sein Gemahl war Fr. Maria Elisabeth / Gräffin von der Lippe / mit welcher er keine Kinder gezeuget.

δ Johann Albrecht.

Ein Zwilling mit dem vorigen / gebohren 18. Oct. 1615. Ist im Sturm an einer Schantze bey Nördlingen geblieben als Cornet (al. Rittmeister) 1634.

(7) Elisabeth.

Hertz. Joh. Ernsts zu Sachsen Gemahl. Stirbt 1556.

(8) Maria.

Ist nach des Vaters Tode jung worden. 1. Land-Graff Ludwigs zu Hessen/ 2. Graff Philipsen des 4. zu Mannsfeld/ Gemahl.

8) Wolff I.

Zeucht mit Käys. Carlen dem 5. wieder den König in Franckreich zu Felde 1544 kömmt umb im Schmalkaldischen Kriege zu Stutgard 1546.

9) Agnes.

10) Martha.

Graff Hans Hojers des 2. zu Mannsfeld Gemahl. Hält Beylager 1556. Stirbt 1585.

11) Sara.

Graff Hans Ernsts des I. zu Mannsfeld Gemahl. Hält Beylager 1555. Stirbt 9. Maii 1577.

12) Sybilla.

13) Susanna.

Graff Ludwigs von Oettingen Gemahl hält Beylager 1562. 26. Augusti. Stirbt 8. Sept. 1565.

14) Carl I.

Rittmeister. Stirbt 17. Febr. 1594. in Eißleben. Sein Gemahl war Fr. Margaretha Gräffin von Säyn.

Vör-

Vörderortische Linie.

2) Albrecht V.

Stirbt 3. Dec. 1484. Sein Gemahl Fr. Susanna Gräffin von Bickenbach hat ihm gebohren Günthern den 4. Ernsten den 2. Hojern den 6. und zwo Fräulein/ Annen und Elisabeth.

(1. Günther IV.

Zeucht zum heil. Grabe 1507. Stirbt 5. Julii 1526. Sein Gemahl ist gewesen Fr. Agnes Gräffin von Gleichen/ das schöne Fräulein genant.

(2. Vid. infra.

(3. Hojer VI.

Käyser Carls des 5. geheimbder Rath. Erlangt bey Käys. Maximilian dem 1. die Freyheit/ daß alle Graffen zu Mannsfeld sich Wohlgebohrne schreiben/ und mit roten Wachs siegeln mögen. 1512. Hält fest über der Catholischen Religion. Stirbt 9. Januar. 1540. zu Eißleben in St. Andr. Kirche begraben.

(4. Anna.

Kloster-Jungfrau zu Eißleben. Stirbt 1495. (Alii. Im Closter Dandorff/ liegt zu Gerbstädt begraben.)

(5. Elisabeth.

Kloster-Jungfrau zu Eißleben. Stirbt 21. Octobr. 1495.

(2. Ernst II.

Hat Heldrungen weiter ausgebauet und befestiget 1519. Hält fest an der Catholischen Religion. Stirbt 1532. Mense Majo. Sein erst Gemahl Frau Barbara/ Herrn Brunen des XI. zu Querfurt Tochter/ hat ihm 9. Kinder gebohren: Katharina/ Philips den 2. Christoff den 1. Agnes/ Barbara/ Ameley/ Margaretha. Mit der andern Gemahlin Frau Dorotheen/ Gräffin von Solms/ die er 1512. geehlichet/ und welche 1578. den 8. Junii auffm Hause Mannsfeld verstorben/ und zu Eißleben begraben/ hat er gezeuget 13. Kinder: Maria/ Hans Georgen den 1. Anna/ Peter Ernsten den 1. Apollonia/ Hans Hojern den 1. Elisabeth/ Hans Albrechten den 1. Hans Gebharten/ Hans Hojern den 2. Dorotheen/ Hans Ulrichen den 1. und Hans Ernsten den 1. Sind zusammen 22. Kinder.

1. Katharina.

Herzog Philipsen von Brunschwig und Grubenhagen Gemahl/ gebohren 1501. Hat mit ihm 5. Söhne und eine Tochter gezeuget. Ist gestorben 1535.

Bornstedtische Linie.

2. Philips II.

Stathalter des Ertz-Stiffts Magdeb. ist gebohren 1502. Wird Käyser Carl des 5. oberster Kämme-

E rer.

rer. Hat das Schloß Bornstedt erneuert. Hälts mit der Catholischen Religion. Stirbt zu Bornstedt 9. Junii 1546. Sein Gemahl war Fr. Ameley / Graff Hugen von Leißnick Tochter / und Herrn Ernst von Schönburg hinterlassene Widwe / so Mense Febr. 1569. gestorben. Hat ihm 4. Kinder gebohren: Hugen / Barbara / Ameley / und Brunen den 2.

a. Huge.

Gebohren 1536. Wird von Just Haken zu Sundershausen gefangen 1550. Stirbt den 16. Januarii (Junii) 1558.

b. Barbara.

Decanußin zu Gandersheim / gebohren 1540. den 22. Maji.

c. Ameley.

Canonißin zu Gandersheim.

d. Brune II.

Gebohren den 17. Novembr. 1545. Residirt zu Bornstedt. Stirbt 14. April. 1615. Sein Gemahl Fr. Christina / Gräffin zu Barby 27. Maji 1571. eine rechte Landes-Mutter / stirbt zu Bornstedt 9. April. hor. 5. vesperr. zu Eißleben in S. Andreas Kirchen vorm Altar begraben. Hat ihrem Herrn gebohren eilff Kinder / heissen in der Ordnung wie folget: Philip der 4. Agnes / Friederich der 3. Wolff der 2. Brune der 3. Jobst der 3. Elisabeth / Anna / Joachim Friederich / Christina und Philips der 5.

1) Philips IV.

Gebohren 1572. gestorben 1584.

2) Agnes.

Decanißin zu Gandersheim/ gebohren 1573. stirbt 6. April. 1647. zu Eißleben in S. Andr. Kirchen begraben.

3) Friederich III.

Gebohren 1574. Kömmt umb im Straßburgischen Kriege 17. Decembr. 1592.

4) Wolff II.

Gebohren 1575. Ist erstlich Churfürstl. Sächsischer Stathalter gewesen/ nachgehends Käyserlicher Cämmerer/ Feld-Marschall und Commendant in Raab worden/ und hat sich zur Cathol. Religion bekant. Nimmt als verordneter Stathalter des Ertz-Stiffts Magdeburg auff der Moritzburg zu Halle seine Residentz 1630. Stirbt 5. Maji 1638. Sein Gemahl Fr. Sophia Schenckin von Prießnitz und Tautenberg hat ihm gebohren 6. Kinder: Sophien Agnesen/ Christinen Elisabeth/ Brunen den 4. Burckharten den 7. Carl Adam/ und ein Fräulein so todt gebohren.

A. Sophia Agnes.

Gebohren 1619 (al. 1620.) 14 Novembr. Fürst Maximilians von Dietrichstein Gemahl. Hält Beylager 1640. Stirbt 1677. 12. Januarii.

B. Christina Elisabeth.

Graff Johann Frantzen Trautsohn von Falckenstein Gemahl.

C. Brune IV.

Hat die Noth-Tauffe bekommen / gebohren und gestorben 1623.

D. Burckhart VII.

Gebohren 1627. gestorben 1628. 11. Febr.

E. Carl Adam.

Graff zu Mannsfeld / Edler Herr zu Heldrungen / Friedeburg / Seeburg und Schraplau / Herr zu Schluckenau und Hainsbach / ist gebohren 1629. Stirbt zu Hornburg im Bremischen an Blattern / 20. Maji (al. 17. Novembr.) 1662. Sein Gemahl ist gewesen Fr. Maria Theresia Ignatia von Ditrichstein / welche gestorben zu Schluckenau 26. Januar. 1658. ohne Kinder.

F. N. Ein Fräulein.

So todt auff die Welt gebohren.

5) Brune III.

Gebohren 1576. 13. Sept. Begiebt sich zur Cathol. Religion. Wird Käyserl. Cämmerer und Ober-Stallmeister / wohnet dem Käys. Beylager bey 1621. Stirbt im Sept. 1644. Sein erst Gemahl ist gewesen Frau Maria Manriquez de Lara aus Spanien / mit welcher er eine einige Tochter Maria Francisca gezeuget. Die andere Gemahlin Frau Maria Magdalena gebohrne Gräffin von Thöringen / der Röm. Käyserin Ober-Hofmeisterin / welche ihm gebohren 4. Kinder: Francisca, Frantz Maximilian / Heinrich Frantzen / und Frantz Bruno.

(a Ma-

(a Maria Francisca.

Mit der ersten Gemahlin erzeuget. Stirbt in der Kindheit.

(b Francisca.

Graff Johann Achaz von Losenstein Käyserlichen Ober-Stallmeisters Gemahl. Ist vor einigen Jahren gestorben.

(c Frantz Maximilian.

Gebohren 22. Nov. 1639. Herr der Herrschafften Dobrschitz / Neuhauß und Arnstein / Röm. Käys. Majestät wircklicher geheimer Rath / Leib-Guardi Hartschierer Hauptmann / Ritter des güldenen Vlies 1681. Nimmt die Herrschafft Friedeburg wieder in Besitz 1667. Stirbt 12.(22) Septembr. 1692. Mit seinem Gemahl Fr. Maria Anna Elisabeth / Gräffin von Harrach 25. Nov. 1663. hat er gezeuget 8. Kinder: Frantz Joseph / einen todtgebohrnen Sohn / Marien Margarethen / Frantz Hojern / Heinrich Frantzen den 2. Maria Claudia / Carl den IV. und Maria Anna.

I. Frantz Joseph.

Frantz Joseph Wentzel ist gebohren 1666. 23. Sept. gestorben 1667.

II. Ein todtgebohrner Sohn.

27. April. 1668.

III. Maria Margaretha.

Maria Margaretha Francisca, gebohren 15. Julii 1669. gestorben 1672.

IV. Frantz Hojer.

Frantz Hojer Wenceslaus, gebohren 10. Jul. 1670. Stirbt 1676.

V. Heinrich Frantz II.

Heinrich Frantz Augustus / gebohren 28. August. 1672. Stirbt 1674.

VI. Maria Claudia.

Maria Claudia Anna Francisca Dominica, gebohren 1674. 6. Dec. gestorben 1676.

VII. Carl IV.

Carl Frantz Adam Antonius / gebohren 2. Nov. 1678.

VIII. Maria Anna.

Gebohren 1680. gestorben 1691.

(d Heinrich Frantz I.

Fürst zu Fondi, Graff zu Mannsfeld/u.s.w. Herr der Herrschafften Dobrschitz / Neuhaus und Arnstein. Ritter des güldenen Vlies / und Grand d'Espagne, der Röm. Käys. Majestät Ober Hoff-Marschall / wirckl. geheimbder Rath / Cämmerer / General-Feld-Marschall / Ober Kriegs-Præsident, Land- und Haus-Zeugmeister / Commendant der Festung Comorren / und Oberster über ein Regiment zu Fuß. Ambassadeur in Franckreich / Hispanien und Saphoyen u.a.m. Bekömt das Fürstenthum Fondi im Königreich Neapolis. Nimmt zur Ehe (1) a. 1679. Mariam Ludovicam Gräffin von Aspermont, Herzog Carls von Lothringen Wittwe / (welche 1692. 13. Oct. zu Madrit verstorben /) mit welcher er gezeuget 2. Fräulein / Marien Annen und Marien Eleonoren. (2) Franciscam, Joh. Weichards Graffen von Auersperg

Toch-

Tochter 1694. (welche 1698. im Febr. verstorben.)

(I Maria Anna.

Gebohren 1680. Graff Sigmunds von Auersberg Gemahl 1695.

(II Maria Eleonora.

Gebohren 1682. Wilhelm Florent. Wild- und Rhein-Graffens zu Neufville Gemahl. 28. Sept. 1699.

(e Frantz Bruno.

Hat kurtze Zeit gelebt.

6) Jobst III.

Gebohren 1577. Ist im Niederländischen Kriege umbkommen.

7) Elisabeth.

Gebohren 18. Aug. 1578. Stirbt 1622.

8) Anna.

Graff Ernsts von Solms Gemahl/ gebohren 1580. (al. 1579. 1591.) Stirbt 1620.

9) Joachim Friderich.

Gebohren 19. April. 1581. Residirt zu Friedeburg und Pfützenthal. Stirbt 29. April. 1623. Liegt zu Friedeburg begraben.

10) Christina.

Gebohren 1. Maji 1586. Succediret ihrer Schwester / und wird Decanißin zu Gandersheim/ resigniret aber / und stirbt zu Eißleben 1. Maji 1655. in S. Andreas Kirche begraben.

11) Philips V.

Käyserl. geheimbder Rath / Feld-Marschall und Commendant zu Raab / ist gebohren 1589. wen-

det sich zur Catholischen Religion. Stirbt 1657. 8. April. Sein erst Gemahl ist gewesen Fr. Maria/ Graff Hansen des 1. zu Mannsfeld Tochter/ Landgraff Ludwigs zu Hessen Widwe/ mit welcher er kein Kind gezeuget. Die andere Fr. Margaretha Poppelia von Lobkowitz/die ihm gebohren 8. Kinder/ solche sind Anna Carolina/ Georg Albrecht/ Polyxena Susanna, Carl der 3. Maximilian Philip/ Ferdinand Hojer/ Maria Clara/ und Francisca Margarita.

(A) Anna Carolina.

1. Carl Heinrichs Freyherrn von Zirothin in Schlesien. 2. Philippi Francisci, Graffen von Gallasch/ Lands-Hauptmanns zu Neuß/ Gemahl.

(B) Georg Albrecht.

Gebohren 1642. 14. Maji alten Calenders. Bekennet sich zur Augspurgischen Confession 1687. Dom. I. Adv. und renunciret der Cathol. Religion auffm Hause Artern. Hält Beylager mit Fr. Barbaren Magdalenen/ Graff Davids zu Mannsfeld Tochter/ und Graff Johann Georgen des 4. zu Mannsfeld Widwen. Welche verstorben auffm Hause Holtzzelle in Weihnachten 1696. Er folget seiner Gemahlin den Tag hernach 1696. Liegen beyde zu Eißleben in S. Andreas Kirchen begraben.

(C) Polyxena Susanna.

Graff Maximilianus von Hoditz zu Roßwald in Mähren Gemahlin.

(D) Carl. III.

(E) Maximilian Philip.

Käyserl. Obr. Wachmeister. Stirbt zu Wien 1664.

(F) Ferdinand Hojer.

(G) Maria Clara.

(H) Francisca Margaretha.

Vermählt N. Freyherrn von Zedlitz Polekenhan in Schlesien.

3. Christoff. I.

Canonicus. (Dechand zu Heldrungen. Vid Chron. Querf. fol. 462.) Gebohren 1503. Gestorben 1533. (al. 1535.)

4. Agnes.

Georgs Burggraffens zu Leisnick Gemahl. Gebohren 18. Dec. 1504. gestorben 1570.

5. Barbara.

Graff Ulrichs von Reinstein Gemahl.

6. Ameley.

Æmilia oder Amabilia von den Lateinern genant. 1. Heinrich Reussen von Plauen. 2. Graff Joachims (al. Adolphs) von Gleichen auff Krockendorff Gemahl.

7. Margaretha.

Ist ein halb Jahr nach ihrer Geburt verstorben.

8. Ernst III.

Domdechand zu Magdeburg. Stirbt Lutherisch zu Halberstadt unter wärender Magdeburgischen Belägerung 1551.

9. Margaretha.

Ist mit der Mutter nach der Tauffe gestorben.

10. Maria.

Ist im 11. Jahr seines alters gestorben.

Eißlebische Linie.

II. Hans Georg I.

Ertz-Bischoff Albrechts zu Magdeburg / hernach der Churfüsten zu Sachsen Stadthalter / ist gebohren Sontag nach Cantate (i.e. am Bet-Sontage) 1515. Nimpt Weimar ein 1546. und stehet auff H. Moritzen zu Sachsen seite. Williget nebenst Graff Hans Albrechten und Graff Hans Hojern die Sequestration ꝛc. 1570. Stirbt 1579. Sein Gemahl Frau Katharina/ Graff Albrechts des 7. zu Mannsfeld Tochter / hat ihm gebohren Philips den 3. Ernst den 4. Marien / Annen / Dorotheen / Agnesen / Hojer Christoffen den 1. Esther/ Katharinen / Peter Ernsten den 2. Jobst den 2. Sybillen / und Friederichen den 3. zusammen 13. Kinder.

* 1. Philips III.

Gebohren 10. Octobr. 1542. (al. 1543.) Starb zu Nürnberg 13. Januar. 1564.

* 2. Ernst IV.

Gebohren 13. Junii (al. 2. Martii) 1544. Stirbt 2. Maji 1609.

* 3.

* 3. Maria.

Gebohren den 2. Martii 1545. Erstlich Graff Adolphen von Sayn / hernach Peter Ernsten Freyherrn von Griechingen / vermählet.

* 4. Anna.

Graff Hans Philips von Leiningen Gemahl 1560. 15. Dec. Beylager gehalten.

* 5. Dorothea.

Joachim Christoffs des Rhein-Graffen Gemahl.

* 6. Agnes.

Gebhart Truchses Churfürstens und Ertz-Bischoffs zu Cöln Gemahl. Hält Beylager 4. Febr. 1583.

* 7. Hojer Christoff I.

Gebohren 4. Nov. 1554. Gestorben 1587.

* 8. Esther.

Georgs Freyherrn von Griechingen Gemahl.

* 9. Katharina.

Herrn Carls von Wartenburg Gemahl 1577.

* 10. Peter Ernst II.

Gebohren 18. Dec. (al. Octobr.) 1556. Canonicus zu Straßburg. Stirbt M. Januar. 1587.

* 11. Jobst II.

Gebohren 14. April. 1558. wird im dritten Jahr seines alters blind. Stirbt 30. Dec. 1619. Mit seinem Gemahl Frau Annen von Könitz hat er gezeugt 6. Kinder. Johann Georgen den 4. Catharinen/

rinen/ Anna Sybillen/ Anna Agnesen/ Anna Julianen/ und Peter Ernsten den 3.

[1. Johann Georg IV.

Gebohren 1593. 15. (al. 10.) Maji. Residirt auff Schraplau. Stirbt 1647. 18 Febr. Mit seinem ersten Gemahl Fr. Barbaren Marien/ Gräffin von Stolberg hat er gezeuget einen Sohn Hojer Christoff den 2. Mit der andern Frau Barbaren Magdalenen/ Graff Davids von Mannsfeld Tochter 6. Kinder/ Magdalenen/ Johann Georgen den 5. Anna Julianen/ Barbara Marien/ Johann Günthern den 2. und Anna Julianen.

1] Hojer Christoff II.

Gebohren Anno 1636. 23. Febr. Studirt zu Jehna. Stirbt 1653.

2] Magdalena.

Gebohren 1638. 16. Augusti. Stirbt 1678. (al. 1675. 1. Octobr. zu Wien.)

3] Johann Georg V.

Gebohren zu Schraplau 1640. 12. Julii. Senior Familiæ. Residirt zu Mannsfeld/ und Artern. Hält Beylager mit Fr. Sophien Eleonoren Fr. von Schönburg. 1667.

4] Anna Juliana.

Gebohren 1641. 9. Dec. Stirbt 1642. 8. Martii.

5] Bar=

5] Barbara Maria.

Gebohren 1643. 31. Jul. Stirbt 1644. 5. Januarii.

6] Johann Günther II.

Gebohren 15. Oct. Stirbt 31. Oct. 1644.

7] Anna Juliana.

Gebohren 18. Januar. 1646. Stirbt 1660.

[2. Katharina.

Gebohren 10. Jun. 1595. wird Graff Heinrich Volrathen von Stolberg vermählet. Stirbt 6. Jun. 1620.

[3. Anna Sybilla.

Gebohren 29. Sept. 1596. Gestorben 20. Maji 1636.

[4. Anna Agnes.

Gebohren 11. Nov. 1597. wird stumm und taub/ auch letzlich blind. Stirbt unverheyrathet 24. April. 1678. im 81. Jahr ihres Alters.

[5. Anna Juliana.

Herrn Johann Palfy in Angerm. Gemahl. Gebohren 28. Febr. 1599.

[6. Peter Ernst III.

Gebohren 1. Julii. gestorben 5. Julii 1604.

* 12. Sybilla.

Graff (al. Fürst) Adam Slawata Gemahl.

* 13. Friderich III.

Stirbt 1565. in der Kindheit. begraben zu Mannsfeld 20. Junii • •

12. An-

12. Anna.
Fürst Bertholds von Henneberg Gemahl.

Die Friedeburgische/ Oder Niederländische Linie.

13. Peter Ernst. I.

Gebohren 1517. Gubernator in Lützelburg. Wird von Käys. Carl V. zu Utrecht Anno 1545. zum Ritter des gülden Vlies gemacht. Bekömpt das Gubernament in Spanis. Niederlanden/ biß zu Ankunfft Ertz-Hertzogs Ernesti. Wird von Käys. Maximil. dem 2. in Fürsten-Stand erhaben. Stirbt 1604. im 87. Jahr seines Alters. Sein erst Gemahl war Frau Margaretha von Bredenrod / die andere Frau Maria von Mommorancy (al. von Horn / des von Lebchen Widwe) 1562. welche starb 1570. Die dritte Madame Mallyni. Hat 6. Kinder gehabt Friedrichen den 2. Fürst Carlen den 2. Polyxena, Dorothea / Philip Octavian. und Ernsten den 7.

[1] Friederich II.

Gebohren 1542. Stirbt zu Padua (al. Bononia) in Italien / 26. April 1559. seines Alters im 17. Jahr.

[2] Carl II.

Fürst Carl. 2. ist gebohren 1543. Wird von Käys. Rudolph dem 2. zum Reichs-Fürsten gemacht. Stirbt

Stirbt an der roten Ruhr zu Comorren in Ungern 14. (24.) Augusti 1595.

[3] Polyxena.

Palamedis Herrn von Chaloun Gemahl.

[4] Dorothea.

Frantzen Verdugo Gouverneurs in Frießland Gemahl.

[5] Philip Octavian.

(Al. Philip) Gebohren 1564. Stirbt 10. Junii. 1591.

[6] Ernst VII.

Fürst Peter Ernsts natürlicher Sohn/ von Käys. Rudolph dem 2. legitimiret. Marchio Castelli novi & Butiglieræ, des Königreichs Böhmen General Feld-Zeugmeister. Hat dem Käyser im Deutschen Kriege viel zuschaffen gemacht. Stirbt in Bosnien 1626.

14. Apollonia.

Stirbt in der Kindheit/ 18. Wochen alt.

15. Hans Hojer. I

Stirbt in der Kindheit.

16. Elisabeth

Hat Hertzog Friedrichen zu Sachsen / Hertzog Georgen Sohn zur Ehe gehabt/ Beylager gehalten zu Dreßden 27. Jan. 1539. 25. welcher den Febr. selbiges Jahres verstorben. Hernach Graff Christoffs von Rogendorff Gemahl.

Arnsteinische Linie.

17. Hans Albrecht.

Gebohren 1522. Zeucht mit Käys. Carl V. wider den König in Franckreich 1544. Stirbt 18. Jul. 1586. Sein erst Gemahl ist gewesen Fr. Margaretha/ Graff Günthers von Schwartzburg Tochter 1552. welche stirbt 7. Sept. 1565. 2. Fr. Katharina Graff Carls von Gleichen Tochter 1570. mit der er d. 30. Januar. Beylager gehalten. Hat gezeuget eilff Kinder: Gebhard den 8. Elisabeth/ Wilhelm den 1. Hans Günthern den 1. Otten den 2. Adrianam/ Dorotheen/ Anna Sophien/ Anna Susannen/ ein todtes Kind und Magdalenen.

*a. Gebhard VIII.

Gebohren den 3. Junii 1553. Stirbt 2. Februar. 1601.

*b. Elisabeth.

Heinrichs von Rheden Gemahl.

*c. Wilhelm. I

Stirbt zu Anspach 21. Octobr. (al. 19. Octobr.) 1615. Sein Gemahl/ Mechthild Graff Johann von Nassau Tochter gebieret ihm eine Tochter/ Sophien Dorotheen.

Sophia Dorothea.

Heinrich Wilhems Graffen zu Solms Gemahl. Stirbt 22. Januar. 1617.

*d. Hans

* d Hans Günther I.

Domherr zu Straßburg gebohren 1557. Stirbt den 9. Febr. 1602.

* e Otto II.

Gebohren 22. Julii 1558. Stirbt im Jochimsthal 26. Octobr. 1599. (al. 1600.

* f Adriana.

Graff Heinrichs von Stolberg Gemahl. 1584. Gebohren 19. Septembr. 1559. Stirbt 25. Sept. 1625.

* g Dorothea.

Fürst Johann zu Anhalt Gemahl. 1588. Gebohren 1562, gestorben 1594.

* h Anna Sophia.

Fürst Johann Albrechts von Losenstein Gemahl. (al. Johañ Albrechts Freyherrn von Wolffenstein) gebohren 1564.

* i Anna Susanna.

Graff Ferdinands von Schlick Gemahl.

* k Ein tod gebohren Kind.

* l Magdalena.

Ist in der Kindheit verstorben.

18. Hans Gebhart.

Churfürst und Ertzbischoff zu Cöln. 1558.

Bekennet sich zur Augspurg. Confeßion / und begiebt sich in Ehestand. Stirbt 2. Novembr. 1562. zum Brüel.

Arterische Linie

19. Hans Hojer.

Gebohren 1525. Stirbt 26. Martii 1585. Sein Gemahl Martha / Graff Albrechts des 7. von Mannsfeld Tochter / mit welcher er Beylager gehalten 1556. 16. Febr. hat ihm gebohren zehen Kinder: Hans Georgen den 2. Volrath den 6. Philip Ernsten / Annen / Albrecht Wolffen / Dorotheen / Saren / Hans Ulrichen den 2 / Adolphen / und Carl Paul.

(1 Hans Georg II.

Gebohren 1557. Stirbt 5. Sept. 1615.

(2 Volrath VI.

Gebohren 1558. Stirbt 25. Aug. 1627.

(3 Philip Ernst.

Hauptmann der Aempter Leipzig und Eulenburg / gebohren 1560. Stirbt 1632. Sein Gemahl ist gewesen Frau Eva gebohrne Reußin von Plauen.

(4 Anna.

Heinrichs des 2. Reussen Gemahl. gebohren 1561. Stirbt 1636.

(5 Al-

(5 Albrecht Wolff.

Gebohren 1562. Stirbt 3. Augusti 1626.

(6 Dorothea.

Gebohren und gestorben 1564.

(7 Sara.

Gebohren 1566. Stirbt 20. Octobr. 1637.

(8 Hans Ulrich II.

Geboren 1567. Ist vor dem Türcken geblieben/ begraben zu Iglau in Mähren 1602.

(9 Adolph.

Gebohren 1568. 6 Octobr. Stirbt. 20. Dec. 1609. zu Artern.

(10 Carl Paul.

Gebohren 1574.

20. Dorothea.

Georgen Herrn von Schönburg Gemahl/ mit welchem sie Beylager gehalten 1547.

21 Hans Ulrich.

Ist im 5. Jahr seines alters gestorben.

Heldrungische Linie.

22. Hans Ernst I.

[library stamp]

Residiret zu Heldrungen. Stirbt. 1572. Sein Gemahl Frau Sara / Graff Albrechts des 7. zu Mannsfeld Tochter / gebieret ihm 3. Kinder / Annen / Reinhart und Barbaren.

A. Anna.

Johansen Freyherrn von Büren Gemahl.

B. Reinhart.

Gebohren 1570. Stirbt im 7. Jahr seines Alters (1577.

C. Barbara.

Gebohren 1572.

Druckfehler.

Pag. 2. Lin. 16. vor der liese / die / p. 4. l. 10. die Lothringer p. 18. l. Thum. p. 28. l. 28. Bruno XII p. 33. l. ult. Welffesholtz p. 36. l. 5. Herman II. p. 41. l. 16. im Wapen p. 42. l. 4. Wernigrode. ib. l. 17. (IV) p. 43. l. 5. Brune ib. l. 6. post Luitgard. insere Oda p. 5. l. 2. Hedwig. p. 52. l. 2. post. Eißleben lege: die Gerichte zu Eißleben p. 53. l. 12. welche p. 57. l. 13. Ernsts ib. l. 17. post David insere comma. ib. den 3. ib. l. 20. 1586. p. 6. l. 24. 1605. p. 65. l. 9. post. Margaretha insere Ernst den 3. und Margaretha p. 67. l. 11. Wolff III.

ENDE.

BAYERISCHE STAATS-

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Zeidler, Johann Gottfried,

Acht hundert jähriger an einander hangender Stammbaum Des Uralten Hochlö blichen Helden-Hauses Der Hochgebohrnen Graffen und Herren zu Mannsfeld, Edlen Herren zu Heldrungen, Seeburg und Schraplau, u.s.w. Vom 880. Jahr nach Christi Geburt bis auff 1703. Jahr

Halle im Magdeburgischen [1703]

Geneal. 123
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10428664-2
VD18 14373971